



MEHR ALS
DREHMOMENT:
TECHNOLOGIE
REVOLUTIONIEREN

GESCHÄFTSBERICHT 2023

DATEN UND FAKTEN

- 04 Die NCTE AG auf einen Blick
- 05 Mehrjahresübersicht

KAPITEL 1 BRIEF DES VORSTANDS

- 07 Dr. Jürgen Uebbing, Vorstand der NCTE AG, an die Aktionärinnen und Aktionäre

KAPITEL 2 UNTERNEHMENS-DARSTELLUNG

- 12 2.1 Technologie
- 14 2.2 Märkte
- 20 2.3 Wachstumsstrategie

KAPITEL 3 INVESTOR RELATIONS

- 23 3.1 NCTE-Aktie
- 25 3.2 Aktionärsstruktur
- 25 3.3 IR- und PR-Aktivitäten

KAPITEL 4 BERICHT DES AUFSICHTSRATS

- 27 Günter Pröpster, Vorsitzender des Aufsichtsrats

KAPITEL 5 NACHHALTIGKEITSBERICHT

- 33 5.1 Nachhaltigkeitswirkung der Sensorik
- 35 5.2 SDG – Sustainable Development Goals
- 36 5.3 Umweltleistung im Unternehmen
- 37 5.4 Soziale Verantwortung

KAPITEL 6 JAHRESABSCHLUSS

- 41 6.1 Gewinn- und Verlustrechnung
- 42 6.2 Bilanz
- 44 6.3 Anhang
- 50 6.4 Anlagenspiegel

KAPITEL 7 LAGEBERICHT

- 53 7.1 Geschäftsmodell
- 54 7.2 Forschung und Entwicklung
- 54 7.3 Wirtschaftsbericht
- 60 7.4 Risikobericht
- 63 7.5 Chancenbericht
- 63 7.6 Prognosebericht

KAPITEL 8 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

65

68

FINANZKALENDER

EXPERTEN
FÜR
MAGNETO-
STRIKTIVE
SENSOREN



DATEN UND FAKTEN

DIE NCTE AG AUF EINEN BLICK

GRÜNDUNG	Oktober 2003
TECHNOLOGIE	Sensoren, die Drehmoment, Winkel, Position, Biegung und Scherung messen
DAFÜR STEHT NCTE	Experten für berührungslose Drehmomentsensorik
ZERTIFIZIERUNG	ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015
PATENTE	Mehr als 20 erteilte Patente und Patentfamilien
STANDORT	Oberhaching bei München, Deutschland
VERTRIEB	Weltweit
VORSTAND	Dr. Jürgen Uebbing
VERBANDS- MITGLIEDSCHAFT	AMA Fachverband für Sensorik e.V., VDMA Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.

MEHRJAHRESÜBERSICHT

		2023	2022	2021	2020	2019
ERTRAGSLAGE						
Umsatzerlöse	TEUR	6.041	5.325	5.409	4.624	5.565
Gesamtleistung	TEUR	5.984	5.398	5.452	4.599	5.625
Materialaufwand	TEUR	2.060	2.062	1.896	1.550	2.266
Materialquote	%	34,4	38,2	34,8	33,7	40,3
Rohhertrag	TEUR	3.982	3.263	3.514	3.074	3.299
Rohhertragsquote	%	65,6	61,8	65,2	66,3	59,7
Personalaufwand	TEUR	2.522	2.570	2.869	2.590	2.764
Personalaufwand/ Mitarbeiter	TEUR	79	83	90	74	77
Personalkostenquote	%	42,1	47,6	52,6	56,3	49,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	1.430	1.255	959	769	995
Sonstige betriebliche Aufwendungsquote	%	23,9	23,2	17,6	16,5	17,7
EBIT	TEUR	181	-237	2	-1273	-514
Jahresergebnis	TEUR	80	-285	-47	-1320	-561
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE						
Anlagevermögen	TEUR	976	1189	1261	1480	2551
Bilanzsumme	TEUR	4.158	4.057	4.540	4.507	5.619
Eigenkapital	TEUR	3.257	2.930	3.215	3.262	4.582
Eigenkapitalquote	%	78,3	72,2	70,8	72,4	81,5
Anzahl der Mitarbeiter [Jahresdurchschnitt]		32	31	32	35	36

BRIEF DES VORSTANDS

**Sehr geehrte
Aktionärinnen und Aktionäre,**

**ich freue mich, Ihnen unseren Jahresbericht
präsentieren zu können, der die Fortschritte
und Erfolge der NCTE AG im vergangenen
Geschäftsjahr widerspiegelt.**

**Bei der NCTE AG haben wir 2023 in mehreren
Workshops fünf zentrale Werte gemeinsam
mit allen Mitarbeitenden erarbeitet, die unser
Handeln leiten.**

WIR SIND:

**LEIDENSCHAFTLICH,
UNTERNEHMERISCH,
ZUKUNFTSORIENTIERT,
PARTNERSCHAFTLICH
UND VERLÄSSLICH.**

**Daraus leiten sich für unseren ersten
Geschäftsbericht als börsennotiertes Unternehmen
fünf Schwerpunkte ab, die ich mich freue,
Ihnen näherzubringen.**

LEIDENSCHAFTLICH

Wir bei der NCTE AG entwickeln, produzieren und vertreiben mit Begeisterung Sensoren, die Drehmomente, Kraft, Scherung und Biegung berührungslos messen. An unserem Unternehmensstandort in Oberhaching bei München arbeiten die engagiertesten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag daran, mit innovativen, besonders robusten Sensorlösungen Anwendungen intelligenter zu machen. Dadurch steigern wir in Zukunftsmärkten wie E-Mobilität, Agrartechnik und Industrie 4.0. die Nachhaltigkeit für unsere Kunden.

In 2023 hat NCTE einen bedeutenden Meilenstein erreicht und weltweit über eine Million E-Bike-Sensoren verkauft. Über eine Million E-Bike-Sensoren ist ein deutlicher Beweis für die wachsende Beliebtheit von E-Bikes und die Bedeutung zuverlässiger und robuster Sensortechnologie. Wir sind stolz darauf, Teil dieser nachhaltigen Mobilität zu sein.

In der digitalen Landwirtschaft sind Daten das Erntegut der Zukunft. Die harten Umgebungsbedingungen auf dem Feld sind der optimale Einsatzbereich für unsere Sensoren. Mit unseren Lösungen senken Agrarunternehmen Rohstoffkosten und reduzieren die Überdüngung und Verschmutzung von Gewässern.

Basierend auf unserer patentierten Technologie und unserem Erfahrungsschatz streben wir in Zukunft danach, zusätzliche Märkte zu transformieren. Unser Ziel ist es, Kunden datenbasierte Geschäftsmodelle zu ermöglichen, die ohne berührungslose Kraftmessung nicht realisierbar wären.

UNTERNEHMERISCH

Im Geschäftsjahr 2023 konnte die NCTE AG einen Rekordumsatz verbuchen. Angetrieben von den Segmenten E-Bike und Off-Highway überschritt dieser erstmals die Marke von 6 Millionen Euro. Dabei erzielte das Unternehmen mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 80 TEUR das beste Ergebnis der vergangenen fünf Jahre.

Das Rekordergebnis gelang trotz der bestehenden Herausforderungen vor allem im E-Bike-Markt nach dem Corona-Boom und vollen Lagern. Es konnten auch in diesem schwierigen Marktumfeld wichtige Rahmenverträge bestehender Projekte verlängert werden. Für unser neu im Markt eingeführtes MidSense-Sensor-System haben wir die ersten Kunden gewonnen.

Im E-Bike-Bereich rechnen wir damit, dass die Markt-Konsolidierung Mitte 2024 abgeschlossen sein wird. Insgesamt sind die Wachstumsprognosen in der Fahrradbranche optimistisch, wobei E-Bikes weiterhin eine treibende Kraft für dieses Wachstum darstellen.

In den Segmenten Industrie und Motorsport konnten wir ebenfalls positive Ergebnisse erzielen und unsere Position weiter ausbauen. Das vergleichsweise neue Segment Off-Highway [Agrartechnik] übertraf 2023 sogar die Erwartungen. Nachdem die NCTE AG im Agrar-Bereich den Entwicklungsauftrag eines großen Players aus einer für das Unternehmen neuen Region gewinnen konnte, ist das Ziel, diesen 2024 in die Serie zu überführen. Damit treiben wir das Thema Internationalisierung weiter voran und arbeiten auf einen neuen Serien-Auftrag hin.

ZUKUNFTSORIENTIERT

Ein bedeutender Meilenstein für uns war im vergangenen Jahr unser Börsengang im Mittelstandssegment m:access der Börse München. Die Notierung erhöht die Marktsichtbarkeit des Unternehmens und ermöglicht es Investorinnen und Investoren, die Aktien der NCTE AG aktiv zu handeln. Unser Unternehmen setzt damit einen wichtigen Schritt in der langfristigen Wachstumsstrategie um.

Die NCTE AG hat sich in den vergangenen Jahren von einem Startup zum Technologieführer auf dem Gebiet der berührungslosen Drehmomentmessung entwickelt. Unsere Sensorlösungen revolutionieren verschiedene Industrien, indem sie berührungslose Drehmoment- und Kraftmessungen in vielfältigen Anwendungen ermöglichen. Mit dem Börsengang stärken wir unsere Strategie für weiteres Wachstum mit direktem Kapitalmarktzugang.

Unsere Zukunftsorientierung spiegelt sich auch in unserer Nachhaltigkeits-Strategie wider. So sind wir besonders stolz, unser erstes ESG-Rating der renommierten Asset Impact GmbH erhalten zu haben – und das mit dem Prädikat „Very Sustainable“. Dies ist die höchste Klassifizierung auf der fünfstufigen ESG-Skala von Asset Impact. Mehr dazu lesen Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht, der für uns ein integraler Bestandteil dieses Geschäftsberichts ist.



||||| VORSTAND DER NCTE AG |||||

MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN,
DR. JÜRGEN UEBBING

PARTNERSCHAFTLICH

Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Kunden war auch in 2023 geprägt von Integrität, Fairness und Verlässlichkeit. Durch unsere langjährigen Beziehungen konnten wir nicht nur die Qualität unserer Produkte verbessern, sondern auch unsere Position in der Branche stärken. Im E-Bike-Markt ist NCTE etwa seit über zehn Jahren verlässlicher Partner für Unternehmen wie Fazua, Pendix, Fischer, VanRaam uvm.

Besonders stolz sind wir auch auf unsere internationalen Partnerschaften, die auf gemeinsamen Werten basieren und uns ermöglichen, unsere Drehmomentensensoren nach den höchsten Umweltstandards mit einer transparenten Lieferkette im Rücken zu produzieren. Dabei blicken wir stolz auf unser Netzwerk von mehr als 40 Distributoren in 35 Ländern, über das wir unsere Standardsensoren mit ständig wiederkehrenden Umsätzen vertreiben.

VERLÄSSLICH

Für das kommende Jahr bleiben wir entschlossen, unseren Wachstumskurs fortzusetzen und unseren Kunden erstklassige Produkte und Dienstleistungen anzubieten. Wir werden weiterhin in Innovationen investieren, unsere Marktposition stärken und die Werte unserer Aktionärinnen und Aktionäre maximieren.

Abschließend möchte ich mich bei unseren Aktionärinnen und Aktionären, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung bedanken. Wir sind zuversichtlich, dass unsere Strategie und Vision, unterfüttert mit unseren Werten, uns weiterhin auf einen erfolgreichen Weg führen.

UNTERNEHMENS- DARSTELLUNG

2.1 Technologie

2.2 Märkte

2.3 Wachstumsstrategie

NCTE

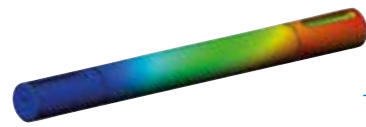
WIR MACHEN MASCHINEN UND PRODUKTE INTELLIGENTER

Mit Begeisterung entwickelt, produziert und vertreibt die NCTE Sensoren, die Drehmomente, Kraft, Scherung und Biegung präzise messen. Ob maßgeschneiderte Individuallösungen oder Serienprodukte „Made in Germany“, mit unseren Sensorlösungen heben unsere Kunden aus E-Mobilität, Agrartechnik und Industrie 4.0 neue Potenziale ihrer Maschinen und Produkte.

Überall dort, wo Kräfte wirken, helfen wir auf einfache Weise und in Echtzeit Daten zu sammeln. So werden die Anwendungen nachhaltig intelligent und schonen Ressourcen.

Als Pionier auf dem Gebiet der berührungslosen Drehmomentmessung treibt die NCTE ständige Innovation an. Die magnetoelastische Technologie ist robust und funktioniert unter extremen Umgebungsbedingungen, sodass zuverlässig und in Echtzeit Daten geliefert werden, wo sonst keine Messungen möglich sind. Mit ihrem Know-how erschließt die NCTE für ihre Kunden neue Potentiale und steht als Realisierungspartner zur Seite.

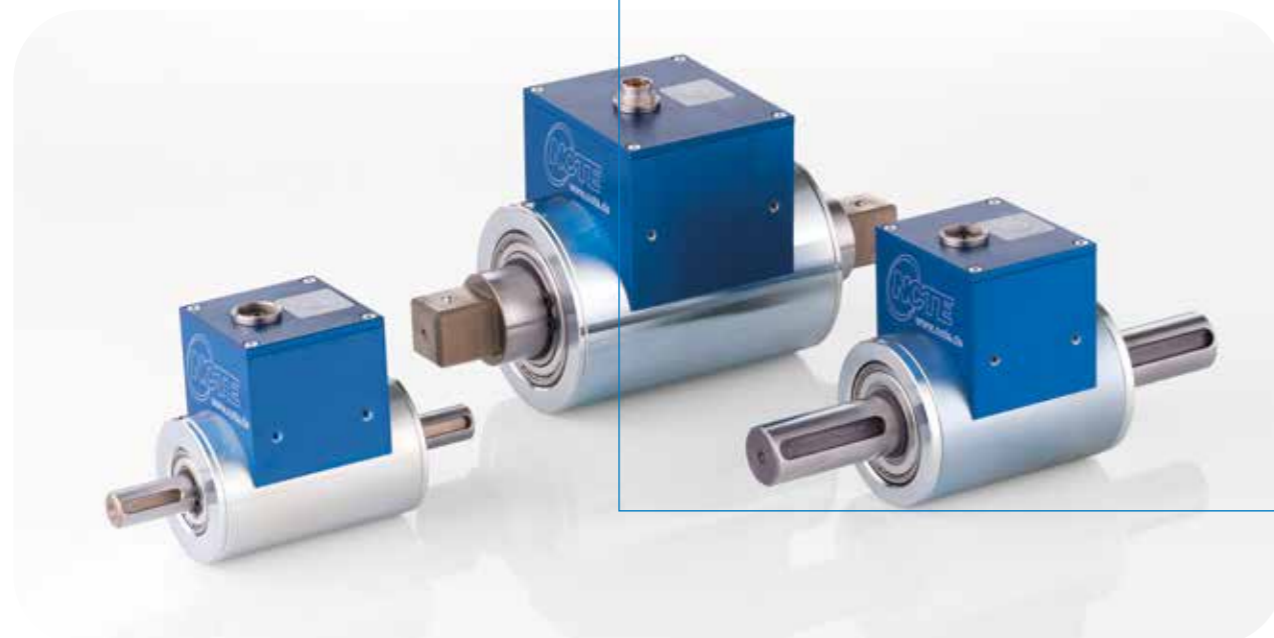
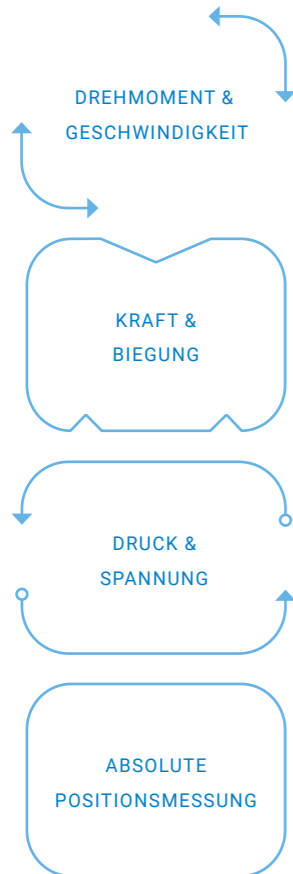
Produktion und Technologie befinden sich unter einem Dach am Unternehmensstandort in Oberhaching bei München. Die Mitarbeitenden arbeiten jeden Tag daran, mit innovativen Sensorlösungen Anwendungen intelligenter zu machen und Ressourcen zu schonen. Der Vertrieb erfolgt international und 15 Prozent des Umsatzes fließen in Forschung und Entwicklung.



2.1 TECHNOLOGIE

Die Sensortechnologie von NCTE basiert auf dem physikalischen Effekt der **Magnetostraktion**. Kräfte, die auf ein Werkstück einwirken, verändern dessen Magnetfeld und diese Veränderung kann gemessen werden. Die Kräfte können somit direkt aus der Änderung eines Magnetfeldes abgeleitet werden, das mit der von der NCTE entwickelten Technologie speziell in das Werkstück eingeführt wird.

Die Gesellschaft hält weltweit mehr als 20 Patentfamilien auf diese Sensortechnologie.



NCTE
LIEFERT DATEN
IN ECHTZEIT,
WO SONST
KEINER MESSEN
KANN

- Kraft
- Drehmoment
- Geschwindigkeit
- Frequenz
- Kraftverteilung [Symmetrie]
- Maximale Belastungen
- Absolute Positionsmessung

VORTEILE

- + Bestehende Komponenten werden zum primären Sensor
- + Leicht integrierbar
- + Wartungsfrei und langzeitstabil
- + Berührungslos, dadurch kein Verschleiß
- + Robust unter extremen Umweltbedingungen, langlebig und temperaturstabil
- + Messdaten in Echtzeit
- + Skalierbare Produktion
- + Vielfältige Anwendungsbereiche



Die NCTE bedient mit ihren Sensorlösungen ein breites Spektrum von Branchen und trägt dazu bei, Maschinen nachhaltig intelligenter zu machen.

OPTIMIERUNG

IST UNSER MARKTVORTEIL



E-BIKE

Die Messtechnik für Drehmoment, Drehzahl und Drehrichtung ist das Herzstück von E-Bike-Antrieben, egal ob im Tretlager, Mittelmotor oder Nabenmotor [Front- oder Heckantrieb]. Über die präzise Messung auf der Welle schafft die Sensorik eine Einheit zwischen Fahrer und E-Bike – die Grundlage für ein harmonisches, ruckelfreies Fahrgefühl.

Die Drehmomentsensoren messen mit hoher Präzision, ob und wie kräftig der Fahrer in die Pedale tritt, und steuern den E-Motor entsprechend, um den Fahrer exakt mit der gewünschten Schubkraft zu unterstützen oder zu unterbrechen, wenn nötig. Die robuste kontaktlos-Technologie gewährleistet präzise und zuverlässige Messungen unter herausfordernden Bedingungen wie starken Vibrationen, Schmutz oder Wasser, was sie ideal für den Einsatz in verschiedenen E-Bike-Typen macht, darunter E-Mountainbikes, Lastenfahrräder, City-E-Bikes und E-Rennräder.

Seit über 10 Jahren ist die NCTE ein verlässlicher Partner für Unternehmen wie Fazua, Pendix, Fischer, VanRaam uvm. Im Jahr 2023 hat das Unternehmen mit weltweit über einer Million E-Bike-Sensoren im Markt einen bedeutenden Meilenstein erreicht.

Das Portfolio wurde zudem um den neuen modularen Drehmoment-sensor MidSense erweitert, ein Sensor-Baukasten-System für E-Bike-Mittelmotoren, das verschiedene vorgefertigte Konfigurationen bietet, die schnell in Serienproduktion umgesetzt werden können.



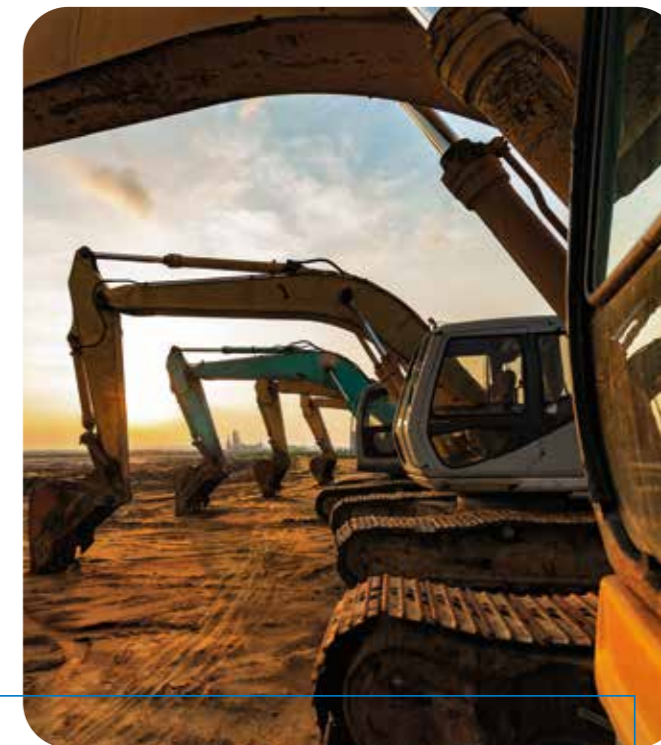
AGRARTECHNIK UND BAU- MASCHINEN

Im Agrarbereich machen NCTE-Sensoren Landmaschinen intelligenter, indem sie unter anderem Ballenpressen für den maximalen Durchsatz des Pressguts anpassen oder beim Düngerstreuer die Auswurfmenge optimieren. Die Sensorik überwacht zudem in Echtzeit den Betriebszustand oder den Verschleiß für eine vorausschauende Wartung. Die größte Herausforderung für Sensorik in der Landwirtschaft ist die Arbeitsumgebung. Durch die berührungslose Messung und vollständige Kapselung sind die NCTE-Sensoren für härteste Umgebungsbedingungen ausgelegt. Sie sind widerstandsfähig gegen starke Vibrationen, Staub, Wasser, Öle und Erntesäfte. Neu im Portfolio gibt es seit 2023 die Agrar-Reihe PTO 7300, Sensoren für den sofortigen Einsatz am Nebenantrieb von Traktoren oder Zugmaschinen, die sich Plug & Play ohne Werkzeug montieren lassen. Für Off-Highway-Fahrzeuge wie Schaufelbagger, Planieraugen oder Betonpumpen, die in herausforderndem Terrain eingesetzt werden, messen und kontrollieren die NCTE-Sensoren kritische Prozesse in den Maschinen und stellen in Echtzeit alle relevanten Daten zur Verfügung.



INDUSTRIE UND ROBOTIK

Die berührungsfreie Messtechnik der NCTE, die das Drehmoment von Maschinen erfasst, ermöglicht eine zuverlässige und präzise Datenerfassung, die zur Optimierung von Prozessen in verschiedenen Branchen wie dem Automobilsektor, der Medizintechnik und der Industrie 4.0 eingesetzt werden kann. Durch die Nutzung von Drehmoment- und Kraftsensoren erhalten beispielsweise Roboter einen Tastsinn, der es ihnen ermöglicht, Arbeitsaufträge „gefühlvoll“ auszuführen oder Schrauben exakt mit dem vorgegebenen Drehmoment anzuziehen. Die Daten liefern die Sensoren in Echtzeit an die Kundenschnittstelle, was eine hohe Dynamik der Roboterbewegungen ermöglicht. NCTE bietet auch vielfältige Standardsensoren an, die von Prüfständen bis hin zu hochkomplexen Industrieprodukten eingesetzt werden können. Die Messung erfolgt berührungsfrei ohne Kabel oder Verschleiß.



MOTOR-SPORT UND FITNESS



Im Motorsport sorgen die Sensoren von NCTE dafür, dass jede Schraube auch unter extremen Belastungen perfekt sitzt und dabei die entscheidenden Millisekunden für den Sieg herausgeholt werden.


Das Unternehmen arbeitet mit einigen der bekanntesten Rennställe und Rennteams [u.a. in der Formel 1] zusammen, um ihre Performance auf und neben der Strecke zu optimieren.

Im Fitnessbereich verbessern die Sensoren durch präzise und genaue Datenerfassung die Leistungsfähigkeit alltäglicher Fitnessgeräte und erweitern somit die Möglichkeiten der Sportler.

BRANCHEN-GRÖSSEN

auf der ganzen Welt setzen auf NCTE-Sensorik in ihren Produkten:

- Fazua/ Porsche – eBike Performance
- Fischer
- Pendix
- VanRaam
- Schaeffler
- Baxter



BÖRSENGANG SOLL
WACHSTUMS-
STRATEGIE
IN ZUKUNFTS-
MÄRKTEN
BESCHLEUNIGEN

2.3 WACHSTUMSSTRATEGIE

Die NCTE setzt mit dem Börsengang einen wichtigen Meilenstein in der langfristigen Wachstumsstrategie um. Seit Oktober 2023 sind die Aktien der Gesellschaft erfolgreich im Freiverkehr der Börse München [m:access] gelistet. Die Notierung erhöht die Marktsichtbarkeit des Unternehmens und ermöglicht es Investorinnen und Investoren, die Aktien der NCTE aktiv zu handeln.

Die Gesellschaft verfolgt auf diesem Weg das Ziel, langfristig durch Kapitalerhöhungen die Finanzierung der Gesellschaft für die weitere Wachstumsstrategie zu sichern. Der Vorstand der NCTE hat das klare Ziel formuliert, die Wachstumsstrategie weltweit in Zukunftsmärkten wie E-Bike [E-Mobilität], Agrartechnik und Industrie weiter zu beschleunigen.



Bayerische
Börse AG

In den kommenden Jahren sieht das Unternehmen weitere Wachstumspotentiale in bestehenden als auch neuen Märkten und wird dort weitere Zertifizierungen und Lizensierungen angehen.

Mit den Erfahrungen aus dem Motorsport im Rücken will die NCTE zukünftig das Beste der Rennstrecke in die Autowerkstätten vor Ort bringen. Etwa über die automatische Erkennung und Anwendung des vorgegebenen Drehmoments beim Reifenwechsel. Das minimiert die Wahrscheinlichkeit menschlicher Fehler und dokumentiert mit Zertifikaten nahtlos die Qualität.

Intelligente Elektrowerkzeuge sind nicht nur in der Autowerkstatt ein Zukunftsmarkt für das Unternehmen. Im Bereich elektrischer Werkzeuge können NCTE-Sensoren mehrstufige Arbeitsschritte mit Kontrollen und Abnahmen durch einen einstufigen Arbeitsschritt ablösen – und das mit lückenloser und rückverfolgbarer Zertifizierung.

Im Off-Highway-Bereich hat die NCTE 2023 den Entwicklungsauftrag eines großen Players aus einer für das Unternehmen neuen Region gewonnen. So treibt die Gesellschaft das Thema Internationalisierung auch im Agrarbereich weiter voran und arbeitet auf einen neuen Serien-Auftrag hin.

Der E-Bike-Markt gilt mittelfristig gesehen weiter als Zukunftsmarkt und auch hier plant die Gesellschaft weiter zu wachsen. Im Jahr 2023 konnten bereits wichtige Rahmenverträge bestehender Kunden-Projekte verlängert und für das neu im Markt eingeführte MidSense-Sensor-System konnten die ersten Kunden gewonnen werden. Mit neuen Produkten und Features wird die NCTE auch 2024 diesen Markt weiterbearbeiten.

INVESTOR RELATIONS

- 3.1 NCTE-Aktie
- 3.2 Aktionärsstruktur
- 3.3 IR- und PR-Aktivitäten

Die Aktien der NCTE AG sind seit 10.10.2023 im Freiverkehr der Börse München [m:access] gelistet. Das Unternehmen setzt mit dem Börsengang einen wichtigen Meilenstein in der langfristigen Wachstumsstrategie um.

Die Notierung erhöht die Marktsichtbarkeit und ermöglicht es Investoren, die Aktien der NCTE AG aktiv zu handeln.

Das Hauptziel besteht darin, langfristig Kapitalerhöhungen zu ermöglichen.

3.1 NCTE-AKTIE

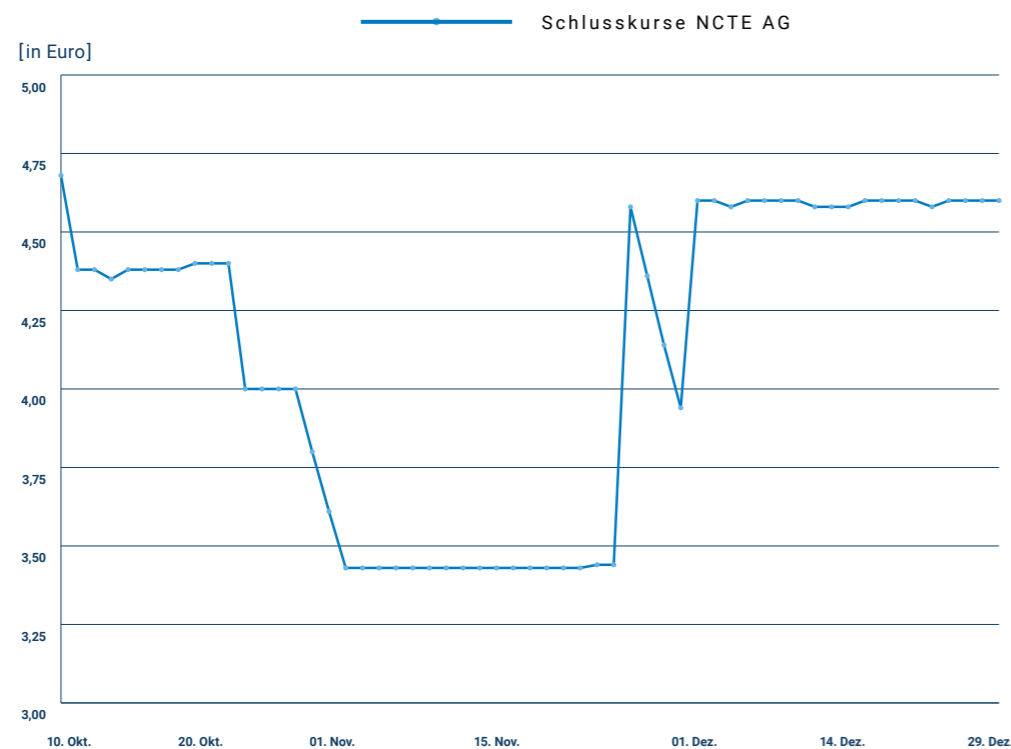
||||| [Stand 31.12.2023] |||||

ANZAHL STÜCKAKTIEN	4.730.007
GRUNDKAPITAL	EUR 4.730.007
MARKTKAPITALISIERUNG	EUR 21.758.032,20
[10.10.2023] HÖCHSTKURS	EUR 4,68
[02.11.2023] TIEFSTKURS	EUR 3,43
WERTPAPIERKENNNUMMER	A0LEZB
ISIN	DE000A0LEZB2
TRANSPARENZLEVEL	m:access [FREIVERKEHR]

NCTE AN DER BÖRSE MÜNCHEN

Die NCTE-Aktie startete nach dem Börsengang am 10.10.2023 mit einem Kurs von 4,68 EUR. Das im weiteren Jahresverlauf geringe Handelsvolumen sorgte für ein volatiles Kursverhalten. Aufgrund der niedrigen Liquidität hatte jede Handelsplatzierung einen signifikanten Einfluss auf den Kursverlauf.

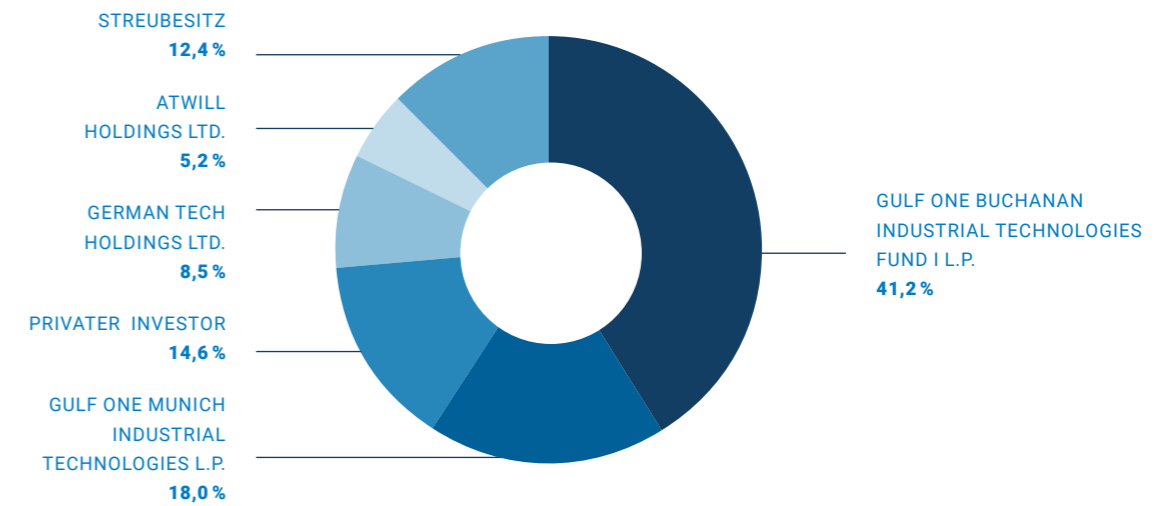
Nach einem Jahrestiefststand am 03.11.2023 bei 3,43 EUR schloss die NCTE-Aktie das Jahr bei einem Schlusskurs von 4,60 EUR. Die Marktkapitalisierung der NCTE lag zum Jahresende 2023 bei rund 22 Millionen EUR.



||||| KURSVERLAUF NCTE-AKTIE: 10.10.2023 bis 31.12.2023 |||||

3.2 AKTIONÄRSSTRUKTUR

||||| Stand 31.12.2023 – gemäß freiwilligen Meldungen |||||



3.3 IR- UND PR-AKTIVITÄTEN

Neben den Publizitätspflichten des m:access stellt die NCTE AG ihren Aktionären und der Bereichsöffentlichkeit umfangreiche Informationen auf freiwilliger Basis zur Verfügung und berichtet über die unterjährige Geschäftsentwicklung im Unternehmen.

Nach dem Listing im Freiverkehr der Börse München am 10.10.2023 veröffentlichte die NCTE ihren ersten IR-Newsletter zum Quartal Q3/23, präsentierte das Unternehmen auf der Münchner Kapitalmarkt Konferenz institutionellen Investoren, Finanzjournalisten sowie Analysten und nahm am Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main teil.

Im gesamten Berichtsjahr 2023 veröffentlichte die NCTE sechs Pressemitteilungen über geschäftsrelevante Ereignisse, baute ihr Netzwerk in den Social-Media-Kanälen weiter aus und pflegte Kontakte zur Fach- und Finanzpresse in der Öffentlichkeitsarbeit.

SCHWERPUNKTE DER INVESTOR- UND PUBLIC RELATIONS- ARBEIT

||||| Weitere Informationen zur NCTE AG sind unter www.ncte.com/ir verfügbar. |||||

||||| INVESTOR RELATIONS NCTE AG |||||

SEBASTIAN MÜLLER
Telefon: +49 89 665619-15
E-Mail: ir@ncte.de

NCTE AG
Raiffeisenallee 3, 82041 Oberhaching

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2023 war noch durch Auswirkungen geopolitischer Spannungen geprägt. Auf der Kundenseite war die Entwicklung in den einzelnen Märkten unterschiedlich. In den Segmenten E-Bike, Motorsport und Agrartechnik konnten deutliche Steigerungen im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden; die Segmente Industry, Automotive und Distributoren verzeichneten leichte Steigerungen. Dagegen waren die Umsätze in dem Segment Medical rückläufig, was jedoch auf einen Einmaleffekt im Vorjahr [Weitergabe gesteigerter Einkaufspreise an Kunden] zurückzuführen ist. NCTE hat auch im Geschäftsjahr 2023 diverse vielversprechende Gespräche über mögliche zukünftige Partnerschaften und Kooperationen geführt und erwartet bereits in 2024 erste Umsätze mit diesen potentiellen Kunden.

Insgesamt stieg der Umsatz 2023 um 13 % auf T€ 6.041 [Vorjahr: T€ 5.325].

Ergebnisseitig verbesserte sich das EBITDA [Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen] um T€ 416 auf T€ 421 [Vorjahr: T€ 5].

In der Gesamtwürdigung kann der Geschäftsverlauf in 2023 angesichts eines Umsatzziels zwischen 5,6 Mio. € und 7,2 Mio. € als zufriedenstellend bezeichnet werden. Auf der Ergebnisseite wurde mit dem erzielten EBITDA von T€ 421 die prognostizierte Bandbreite zwischen einem leicht positiven Ergebnis am unteren Ende der Umsatzspanne und 1,1 Mio. € am oberen Ende der Spanne, annähernd in der Mitte der Spanne getroffen.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VORSTAND

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2023 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und seine Geschäftsführung überprüft und überwacht. Im Berichtszeitraum führte Dr. Jürgen Uebbing als Vorstand das Unternehmen.

Gegenstand, Umfang und Aktualität der Berichterstattung des Vorstandes waren aus Sicht des Aufsichtsrates sehr gut. Der Vorstand stand grundsätzlich zur Erörterung und zur Beantwortung der vom Aufsichtsrat gestellten Fragen sowie zur Beratung über grundlegende Geschäftsvorfälle innerhalb wie außerhalb der Aufsichtsratssitzungen zur Verfügung. Der Vorstand stimmte sich wöchentlich telefonisch oder in den Räumen der NCTE AG mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden ab.

JAHRESABSCHLUSS

Die Rechnungslegung der NCTE AG für das Geschäftsjahr 2023 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wirtschaftstreuhand GmbH, München, die von der Hauptversammlung am 24. Mai 2023 zum Abschlussprüfer gewählt worden war, geprüft.

Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss der NCTE AG zum 31. Dezember 2023 und den Lagebericht unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Abschlussprüfer hat in der Aufsichtsratssitzung am 19. März 2024 ausführlich über sämtliche wesentliche Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und sämtliche Fragen des Aufsichtsrates umfassend beantwortet.

Der Aufsichtsrat hat in eigener Verantwortung den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der NCTE AG für das Geschäftsjahr 2023, den Lagebericht und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an und hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Gesellschaft in seiner Sitzung am 19. März 2024 gebilligt. Der Jahresabschluss 2023 ist damit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus den Herren Günter Pröpster [Vorsitzender], Michael Dams [stellvertretender Vorsitzender] und Ziyad F. Omar.

AUSSCHÜSSE

Da sich der Aufsichtsrat der NCTE AG auf drei Mitglieder beschränkt, hat sich im Geschäftsjahr 2023 eine Ausschussbildung erübrigt. Der Aufsichtsrat vertritt in Einklang mit juristischem Schrifttum die Auffassung, dass durch eine Ausschussbildung die Tätigkeit dieses Gesamtgremiums nicht weiter verbessert werden kann.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für das große Engagement, für ihren tatkräftigen Einsatz im Interesse des Unternehmens sowie für die im Geschäftsjahr 2023 unter schwierigen Rahmenbedingungen erzielten besonderen Erfolge. Auch allen Geschäftspartnern dankt der Aufsichtsrat für die gute Zusammenarbeit.

||||| 19. MÄRZ 2024, OBERHACHING,
FÜR DEN AUFSICHTSRAT |||||



GÜNTER PRÖPSTER



SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat tagte in 2023 in vier ordentlichen Sitzungen und zwei außerordentlichen Sitzungen, die teilweise als Online Sitzungen stattfanden.

Die Bilanz-Aufsichtsratssitzung wurde am 07. März 2023 abgehalten. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde ausführlich diskutiert und anschließend festgestellt. Der Wirtschaftsprüfer des vergangenen Geschäftsjahres, Wirtschaftstreuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, erläuterte den Jahresabschluss und stand für Fragen des Aufsichtsrates zur Verfügung.

Ferner beschloss der Aufsichtsrat die Einladung und Tagesordnung der Hauptversammlung. Zudem wurde entschieden, dass die Hauptversammlung als Präsenzversammlung abgehalten werden soll. Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die Einbeziehung der Aktien in den Freiverkehr der Börse München. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit der Geschäftsentwicklung der ersten beiden Monate, der Vorausschau für das erste Quartal 2023 und dem Umsatzausblick für das Geschäftsjahr 2023.

In der außerordentlichen Sitzung vom 08. März 2023 befasste sich der Aufsichtsrat mit einer Mandatsvereinbarung mit der S&MC Investmentbank AG im Zusammenhang mit der Verbriefung der Aktien der NCTE AG, der Einbeziehung der Aktien in den Freiverkehr der Börse München und einer möglichen Durchführung einer Barkapitalerhöhung.

In der ordentlichen Sitzung vom 24. Mai 2023 ging es um die Geschäftsentwicklung der ersten vier Monate, die Vorausschau für das erste Halbjahr 2023 sowie um den Umsatzausblick für das Geschäftsjahr 2023. Der Aufsichtsrat äußerte seine Bedenken hinsichtlich der unter Budget liegenden Umsatzentwicklung.

Der Vorstand präsentierte die eingeleiteten Maßnahmen, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, die beim Aufsichtsrat positiv aufgenommen wurden. Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die Einbeziehung der Aktien in den Freiverkehr der Börse München.

In der außerordentlichen Sitzung vom 13. September 2023 ging es erneut um die Einbeziehung der Aktien in den Freiverkehr der Börse München.

In der ordentlichen Sitzung vom 20. September 2023 wurde die Geschäftsentwicklung der ersten acht Monate und die Vorausschau für das Geschäftsjahr 2023 diskutiert. Die negative Auftragseingangsentwicklung wurde vom Aufsichtsrat hervorgehoben. Der Vorstand präsentierte die eingeleiteten Maßnahmen, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, die vom Aufsichtsrat kritisch hinterfragt und als sinnvoll und zielführend erachtet wurden.

Die letzte ordentliche Aufsichtsratssitzung im Berichtszeitraum fand am 29. November 2023 statt. Neben der Berichterstattung und Erörterung des laufenden Geschäftes befasste sich der Aufsichtsrat intensiv mit dem Budgetentwurf für das Jahr 2024 und den geplanten Entwicklungsprojekten für 2024.

Nach intensiver Diskussion wurde das Budget 2024 als angemessen erachtet und einstimmig beschlossen.

Zusätzlich zu den Aufsichtsratssitzungen stimmte sich der Aufsichtsrat in mehreren Telefonkonferenzen zu aktuellen und für den Geschäftsverlauf der NCTE wesentlichen Themen ab.



NACH- HALTIGKEITS- BERICHT

- 5.1 Nachhaltigkeitswirkung der Sensorik
- 5.2 SDG – Sustainable Development Goals
- 5.3 Umweltleistung im Unternehmen
- 5.4 Soziale Verantwortung

LANGFRISTIG. VERSCHLEISSFREI.

HÖCHSTE
QUALITÄT
„MADE IN
GERMANY“

Die Sensorik der NCTE AG stützt in E-Bikes die nachhaltige Mobilität, sorgt in Landwirtschaft und Industrie 4.0 für einen effizienteren Ressourceneinsatz und stärkt in Fitnessgeräten Gesundheit und Wohlergehen der Gesellschaft.

Unsere magnetostriktive Technologie ist besonders robust und wir fertigen unsere berührungslosen Drehmomentsensoren in höchster Qualität „Made in Germany“. So arbeiten sie langfristig verschleißfrei und lassen sich über die gesamte Lebensdauer der Anwendung benutzen. Solange das E-Bike fährt, der Traktor seine Bahnen zieht und der End-of-Line Test dauert – unsere Sensoren liefern zuverlässig Daten, wo sonst keiner messen kann.

Bei der NCTE verstehen wir nachhaltige Entwicklung als Mittel, um langfristig profitabel zu wachsen und international zu expandieren. Wir investieren in die beste Ausbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und haben moderne Arbeitsplätze mit Zukunft.

Dabei produzieren wir unsere Drehmomentsensoren nach den weltweit höchsten Umweltstandards mit einer transparenten Lieferkette im Rücken. International bauen wir auf langjährige Partnerschaften mit unseren Kunden und Distributoren, die von Integrität, Fairness und Zuverlässigkeit geprägt sind.



Jedes der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele oder Sustainable Development Goals „SDGs“ wird durch Unterziele konkretisiert. Aktivitäten gelten insbesondere dann als SDG-wirksam, wenn sie ein Unterziel exakt unterstützen.

Die Sustainable Development Goals [SDGs], auch bekannt als die Globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung, sind eine Reihe von 17 Zielen, die von den Vereinten Nationen im Jahr 2015 verabschiedet wurden, um bis zum Jahr 2030 eine nachhaltige Entwicklung auf wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Ebene zu fördern.

Die NCTE AG unterstützt die SDGs 2 [Kein Hunger], 6 [Sauberes Wasser und Sanitärversorgung], 9 [Industrie, Innovation und Infrastruktur], 11 [Nachhaltige Städte und Gemeinden] und 13 [Maßnahmen zum Klimaschutz]. Zukünftig wollen wir weitere SDGs in unsere Prozesse integrieren und haben dafür bereits Konzepte entwickelt, die es nun gilt in den kommenden Jahren umzusetzen.

Arbeitsprozesse, Arbeitssicherheit, Risikomanagement, Umweltmanagement und Qualitätsmanagement werden durch externe Akkreditierungen überprüft. Unser Unternehmen ist ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert und strebt nach weiteren Zertifizierungen im Bereich Compliance Management an.

Unsere ESG-Leistung [Environmental, Social and Corporate Governance] wurde vom renommierten Analyseinstitut Asset Impact als sehr gut bewertet. Insgesamt erhielt die NCTE AG ein Rating von „Very Sustainable“, die höchste Klassifizierung auf der fünfstufigen Skala von Asset Impact.

Im Jahr 2023 setzten wir unser Engagement für ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung fort und legen stolz unseren Nachhaltigkeitsbericht vor. Dieser Bericht dokumentiert unsere Fortschritte, Herausforderungen und Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit und verdeutlicht unser Bestreben, einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt und die Gesellschaft zu haben.

Der Anwendungsbereich und die Produktentwicklung des Unternehmens zielen darauf ab, langfristige Produkte und Lösungen zu entwickeln, um Abnutzung zu verringern und den Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Dabei stehen Langlebigkeit und Effizienz im Mittelpunkt und sind Standbein des „Sustainability Impacts“.

Die Langlebigkeit bezieht sich hierbei auf die kontaktlosen Messsysteme, die durch ihre Beschaffenheit vor Umwelteinflüssen [z. B. Temperaturschwankungen, Schmutz oder Feuchtigkeit] geschützt sind. Die Sensoren haben dadurch ein sehr geringes Ausfall- und Verschleißrisiko und können bei Fehlern jederzeit ohne großen Ressourcenverbrauch neu kalibriert und/ oder ausgetauscht werden. Alle Sensoren sind mit einer Seriennummer ausgestattet, um Fehler zurückzuverfolgen. Die Prozesse sind ausnahmslos strukturiert dokumentiert und werden kontinuierlich verbessert.

Neben der Langlebigkeit der Produkte zeigt die Integration und Nutzung der Messsysteme direkte positive Auswirkungen auf die Umwelt und den Ressourcenverbrauch. Hier stehen zwei Themen im Mittelpunkt: die Optimierung und Langlebigkeit von E-Bikes sowie die Dosierung und Reduzierung von Düngemitteln in der Agrarwirtschaft.

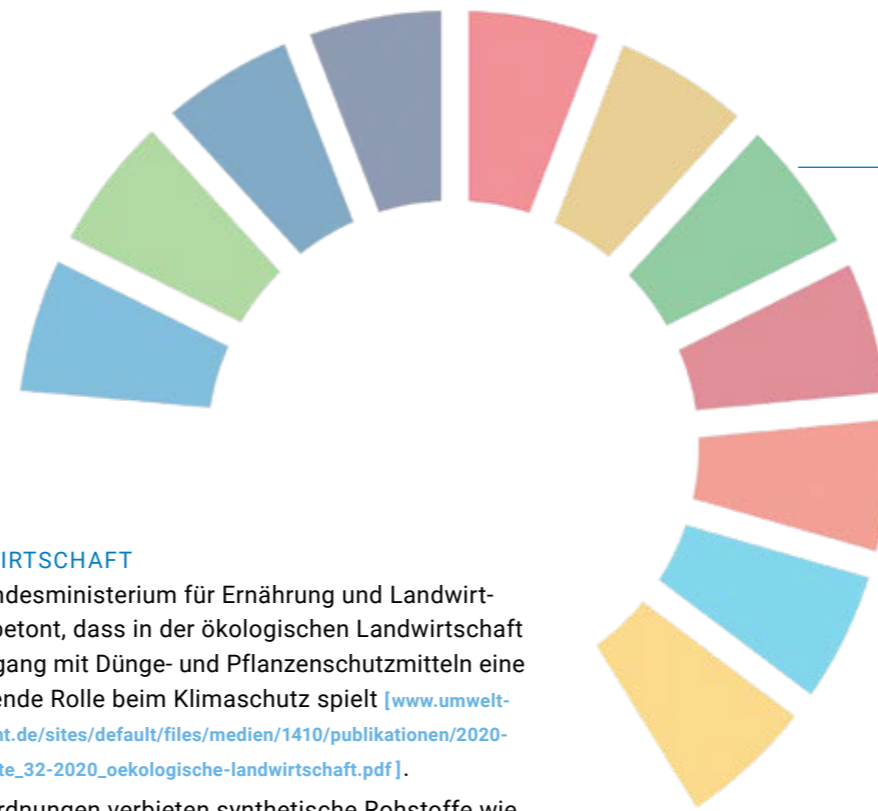


E-BIKES

Die städtische Verkehrsplanung in Europa ist zunehmend auf Nachhaltigkeit ausgerichtet und fördert vermehrt das Gehen und Radfahren sowie den öffentlichen Nahverkehr. Diese Entwicklung ist zum einen das Ergebnis der dringenden Notwendigkeit, Transportemissionen rasch zu reduzieren, um zum Erreichen der übergeordneten Klimaziele beizutragen, zum anderen resultiert sie aus den Forderungen der Bürger nach sauberer Luft, sichereren und leiseren Straßen, einem breiteren Angebot an Reisemöglichkeiten und lebenswerteren Gemeinden. [www.ecf.com/users/philip-amaral/trusted-content/cycling-and-eu-urban-mobility-framework-2]

Das EU-Urban Mobility Framework [www.ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/fs_21_6781] setzt die EU-Kommission und die Mitgliedstaaten auf einen guten Kurs, um dies alles zu erreichen, wobei unter anderem die nationalen Regierungen finanzielle Anreize für Bürger bieten soll, wie z. B. Kilometrgeld für jeden gefahrenen Kilometer mit dem Fahrrad, Steuervergünstigungen für Fahrradleasing-Schemata oder direkte Kaufanreize. Auch hierzu bietet die NCTE AG interne Angebote an ihre eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um Fahrräder und E-Bikes zu leasen oder zu leihen. Jedoch sollte man den kompletten Lebenszyklus eines E-Bikes betrachten. Der Akku eines E-Bikes ist ein besonderer kritischer Punkt, da er teuer ist und bei seiner Produktion durchaus nennenswerte Emissionen von Treibhausgasen anfallen, er aber auch am ehesten defekt werden kann [www.utopia.de/ratgeber/elektrofahrrad-e-bike-oeko_19107/].

Deswegen ist es umso wichtiger, den Produktlebenszyklus des Akkus zu verlängern und dessen Effizienz zu erhöhen. Die NCTE AG hat ihre technologische Kompetenz auf diese Herausforderung konzentriert, um Langlebigkeit und Effizienz des E-Bikes zu erhöhen, und trägt damit zu einer nachhaltigen Zukunft und Unterstützung mehrerer SDGs bei [www.unric.org/en/sustainable-development-goals-cycling/]. Der von der NCTE AG implementierte Sensor reguliert hierbei die Kraftzufuhr des E-Bike-Motors, sodass nicht zu viel oder zu wenig Strom verbraucht wird, wodurch der Akku schonender genutzt wird. Die Langzeitnutzung eines E-Bikes ist besonders wichtig, um die Emissionen bei der Akku-Produktion zu rechtfertigen. Die Herstellung und Entsorgung von Lithium-Ionen-Batterien – derzeit der gängigste Batterietyp in E-Bike-Akkus – belastet die Umwelt mit etwa 22 kg bis 30 kg CO₂-Äquivalenten. Im Vergleich mit den gut 20 kg CO₂-Äquivalenten, die pro 100 km von einem Auto ausgestoßen werden, sind die Treibhausgasemissionen der Batterieproduktion eines E-Bikes bereits nach etwa 150 Kilometern Fahrt ausgeglichen [www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/hgp_electric_bikes_get_things_rolling.pdf]. Ein sinnvolles Recycling von wiederaufladbaren Batterien und der Fahrräder selbst trägt weiterhin zur Ressourcenschonung bei.



LANDWIRTSCHAFT

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft betont, dass in der ökologischen Landwirtschaft der Umgang mit Düngemitteln eine bedeutende Rolle beim Klimaschutz spielt [www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2020-03-17_texte_32-2020_oekologische-landwirtschaft.pdf].

Bioverordnungen verbieten synthetische Rohstoffe wie mineralische und chemische Pestizide, welche für ihre Herstellung große Mengen an fossilen Brennstoffen benötigen, wodurch erhebliche Mengen an Kohlendioxidemissionen eingespart werden können.

Forscher schätzen für das Jahr 2010, dass an die 0,4 bis 0,6 Gigatonnen CO₂ durch die Synthese von Stickstoffdüngemitteln entstanden sind, was bis zu 10 % der direkten globalen landwirtschaftlichen Emissionen und 1 % der gesamtverursachten Treibhausgasemissionen entspricht. Diese Emissionen können durch einen ökologischen und effizienteren Landbau weitgehend reduziert oder ganz vermieden werden.

Ein Bericht der Europäischen Umweltagentur hebt zudem die Notwendigkeit hervor, die Belastungen der Gewässer-Ökosysteme zu verringern [www.umweltbundesamt.de/themen/nachhaltige-loesungen-zu-wasser-landwirtschaft].

Die Umweltagentur betont insbesondere die Dringlichkeit der Transformation hin zu einer nachhaltigen Landwirtschaft, um die Ziele des Gewässerschutzes und andere Umweltziele zu erreichen. Dies erfordert ein Umdenken sowohl in der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung als auch bei den Anforderungen der Verbraucher.

Mit der innovativen Technologie der NCTE-Sensoren kann eine Düngemittelsparung von bis zu 20 % erzielt werden. Die signifikante Reduzierung des Verbrauchs führt dazu, dass nur die erforderliche Menge an Düngemittel ausgebracht wird und dadurch die Belastung der Umwelt, insbesondere des Grundwassers, abnimmt. Des Weiteren ermöglicht die Technologie, die Dosierung des Düngemittels präzise zu variieren, wodurch Teile der landwirtschaftlichen Flächen entlastet und die ertragsrelevanten Bereiche optimal versorgt werden können. Insgesamt sorgt dieser Ansatz für eine Reduktion der Düngemittelausbringung und erhöht gleichzeitig den Ertrag der Landwirte.

5.2. SDG – SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Analysiert von Asset Impact GmbH

Das Unternehmen leistet zu folgenden UN-Nachhaltigkeitszielen erhebliche Beiträge:

SDG 2: KEIN HUNGER

Mit Hilfe der NCTE-Sensorik kann eine präzise Dosierung von Düngemitteln erreicht werden, was unter anderem zu einem höheren Ernteertrag führt. Des Weiteren wird an neuen Technologien gearbeitet, die helfen, das Pflanzenwachstum zu optimieren. Hier wird das Unterziel 2.4 unterstützt: „Bis 2030 die Nachhaltigkeit der Systeme der Nahrungsmittelproduktion sicherstellen und resiliente landwirtschaftliche Methoden anwenden, die die Produktivität und den Ertrag steigern, zur Erhaltung der Ökosysteme beitragen, die Anpassungsfähigkeit an Klimaänderungen, extreme Wetterereignisse, Dürren, Überschwemmungen und andere Katastrophen erhöhen und die Flächen- und Bodenqualität schrittweise verbessern.“

SDG 6: SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNG

Mit Hilfe der NCTE-Sensorik kann eine präzise Dosierung von Düngemitteln erreicht werden, was zu einer signifikanten Reduzierung des Verbrauchs führt und gleichzeitig ermöglicht, dass nur die erforderliche Menge an Düngemittel ausgebracht wird. Dadurch nimmt die Belastung des Grundwassers und von Flüssen ab. Durch diese Technologie unterstützt die NCTE AG potenziell das Ziel „Sauberes Wasser“ und insbesondere das Unterziel 6.3: „Bis 2030 die Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung weltweit verbessern.“

SDG 9: INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Die NCTE AG hält als Folge ihrer Entwicklungsanstrengungen weltweit mehr als 20 Patentfamilien auf verschiedene innovative Sensortechnologien. So unterstützt die NCTE AG den Wandel der Industrie hin zur Nachhaltigkeit. Dabei fördert das Unternehmen potenziell das Unterziel 9.5: „Die wissenschaftliche Forschung verbessern und die technologischen Kapazitäten der Industriesektoren in allen Ländern ausbauen und zu diesem Zweck bis 2030 unter anderem Innovationen fördern und die Anzahl der im Bereich Forschung und Entwicklung tätigen Personen je 1 Million Menschen sowie die öffentlichen und privaten Ausgaben für Forschung und Entwicklung beträchtlich erhöhen.“ Dabei sind die Langlebigkeit der Sensoren der NCTE AG durch höchste Produktqualität, das Angebot der Nachkalibrierungen im eigenen Servicebereich, aber auch die Zertifizierung nach ISO 9001 [Qualitätsmanagementsysteme] und ISO 14001 [Umweltmanagementsysteme] hervorzuheben.

SDG 11: NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Als Zulieferer für den weltweit wachsenden E-Bike-Markt kann die NCTE AG sowohl global als auch lokal dazu beitragen, Klimaziele zu erreichen und Städte nachhaltig zu gestalten. So unterstützt sie insbesondere das Unterziel 11.6: „Bis 2030 die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken, unter anderem mit besonderer Aufmerksamkeit auf der Luftqualität und der kommunalen und sonstigen Abfallbehandlung.“ Das umsatzstärkste Segment der NCTE AG ist die Sensorik für E-Bikes, die einen wesentlichen Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen in urbanen Regionen leisten kann, in denen der Transportsektor rund 12 % der weltweiten Emissionen verursacht.

SDG 13: MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ: UMGEHEND MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG DES KLIMAWANDELS UND SEINER AUSWIRKUNGEN ERGREIFEN

Durch die Senkung des Verbrauchs von Düngemitteln werden Emissionen direkt reduziert. Indirekt, aber nicht weniger wesentlich ist die Vermeidung von Emissionen, welche die Unterstützung von E-Bikes durch die Sensorik-Lösungen der NCTE AG verursacht. Somit trägt die NCTE AG signifikant zum Klimaschutz bei.

5.3 UMWELTLEISTUNG IM UNTERNEHMEN

Die NCTE AG verpflichtet sich als Unternehmen zu einem verantwortungsvollen und schonenden Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen. Wir streben einen nachhaltigen und effizienten Umgang mit Energie an und setzen Maßnahmen um, um unseren Energieverbrauch zu reduzieren.

Wir haben im Unternehmen eine umfassende Bewertung der Risiken und Auswirkungen durchgeführt und darauf aufbauend Strategien und Maßnahmen entwickelt, die systematisch in die Unternehmensstrategie integriert sind.

Die Ziele und Strategien zur Verbesserung der ökologischen Auswirkungen unserer Produkte zur Schonung natürlicher Ressourcen in der Produktion und zur Reduzierung klimarelevanter Emissionen im Geschäftsbetrieb wurden in der Nachhaltigkeitsanalyse von Asset Impact als sehr positiv und bemerkenswert für ein Unternehmen unserer Größe bewertet.

ABFALLMANAGEMENT UND RECYCLINGKONZEPTE

Die NCTE AG legt großen Wert auf ein effektives Abfallmanagement, um den Verbrauch von Ressourcen zu minimieren und Abfallströme zu reduzieren. Verbrauchszahlen werden regelmäßig erfasst und protokolliert. Verbrauchsmengen von Strom, Wasser und anderen Ressourcen sowie Abfallmengen werden kontinuierlich überwacht und mit klaren Zielsetzungen abgeglichen. Dies ermöglicht es uns, unsere Leistung im Bereich Abfallmanagement zu verbessern und unseren ökologischen Fußabdruck kontinuierlich zu reduzieren. Die quantitative Ermittlung unseres CO₂-Fußabdrucks soll zeitnah erfolgen.

Jährlich versenden wir über tausend Pakete weltweit. Angesichts dieser hohen Anzahl an Sendungen spielen Verpackung und Logistik eine entscheidende Rolle, um unseren Abfall zu minimieren und somit auch die nachfolgenden Emissionen zu reduzieren.

Die Implementierung zusätzlicher Recyclingkonzepte, um geschlossene Kreisläufe zu schaffen, sowie die kontinuierliche Optimierung unserer Logistikprozesse unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien sind wichtige künftige Aufgaben für uns. Durch die Verwendung von recyceltem Papier als Verpackungsmaterial tragen wir bereits jetzt dazu bei, den Verbrauch von Wasser, Energie und CO₂-Emissionen zu senken.



5.4 SOZIALE VERANTWORTUNG

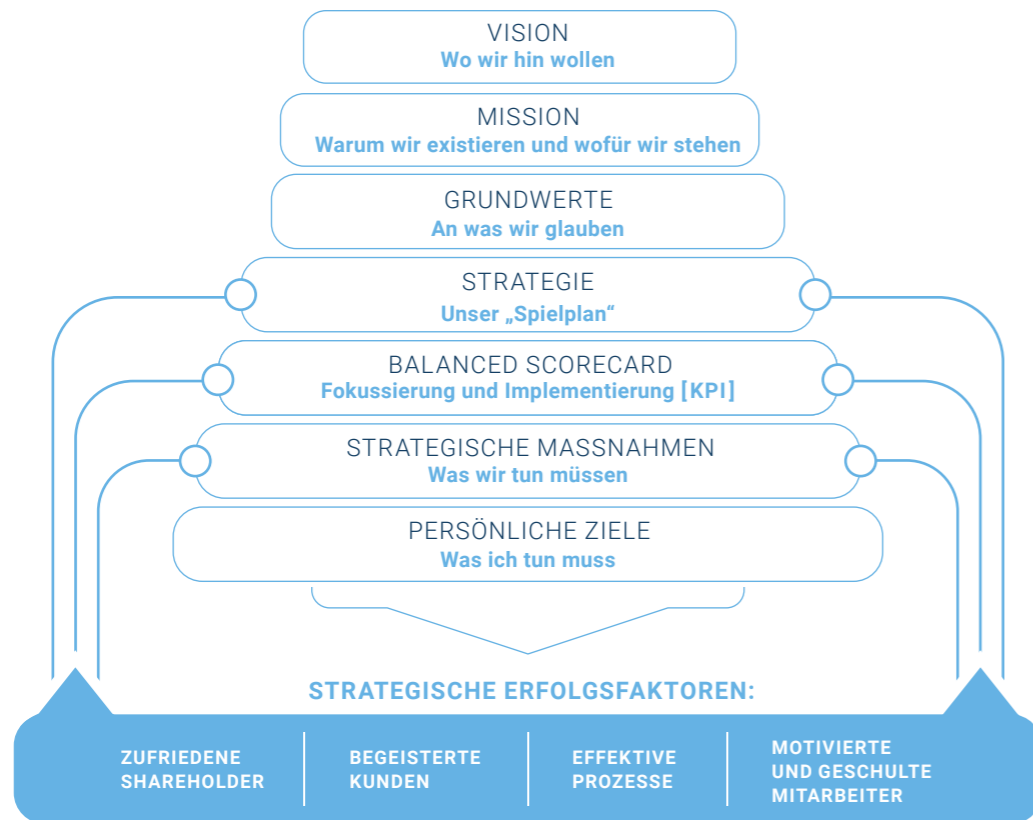
Bei der NCTE AG betrachten wir soziale Verantwortung und das Wohlergehen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als zentrale Säulen unserer Unternehmenskultur. Durch kontinuierliche Investitionen in unser Team streben wir danach, eine Arbeitskultur zu schaffen, die auf Respekt, Vielfalt, Sicherheit und persönlichem Wachstum basiert.

Wir bieten ein breites Angebot an Benefits, wie z. B. Deutschkurse für ausländische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Arbeitgeberzuschuss zum Deutschlandticket, Dienstfahrrad-Leasing sowie ergonomische Arbeitsplätze und kostenlose Getränke.

Die Fähigkeiten jedes Mitarbeitenden werden in einer Qualifikationsmatrix dokumentiert, um individuelle Entwicklungsmaßnahmen zu ermöglichen. Als Ausbildungsbetrieb verpflichtet sich die NCTE AG auch dazu, junge Talente zu fördern und hochqualifizierte Fachkräfte auszubilden.

Wir haben klare Leistungsindikatoren mit ehrgeizigen Zielen zur Förderung der Nachhaltigkeit und Sicherheit im Unternehmen festgelegt. Arbeitnehmerrechte, Gehaltsstrukturen und Anti-Diskriminierungspolitik werden transparent und systematisch verwaltet.

Unsere Arbeitsverträge, Arbeitsschutzmaßnahmen, Sicherheitsschulungen und Pflichtenhefte sind alle klar strukturiert und unterliegen dem Qualitätsmanagement gemäß ISO 9001, was eine externe Überprüfung sicherstellt.



TRANSPARENTE KOMMUNIKATION

Neben der Schaffung eines positiven Arbeitsumfelds legen wir bei der NCTE AG großen Wert auf transparente Kommunikation und die Einbindung unserer Mitarbeiter in Unternehmensentscheidungen. Wir glauben fest daran, dass eine offene und transparente Kommunikation das Vertrauen stärkt und eine Kultur des Engagements und der Zusammenarbeit fördert. Daher setzen wir auf regelmäßige Mitarbeitergespräche, wöchentliche Team-Meetings und transparente Informationskanäle, um sicherzustellen, dass die Stimmen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehört werden und sie aktiv am Unternehmensgeschehen teilhaben können.

Durch diese integrative Herangehensweise schaffen wir eine Arbeitsumgebung, in der jeder Einzelne sich geschätzt fühlt und sein Potenzial voll entfalten kann. So sind die Mitarbeitenden bei uns auch in die Optimierungsprozesse Richtung Nachhaltigkeit direkt eingebunden und es soll ein Belohnungssystem zur Förderung der internen Innovation aufgebaut werden.

Im Jahr 2023 hat die NCTE AG gemeinsam mit allen Mitarbeitenden in einer Reihe von Workshops und Team-Building-Veranstaltungen ein Wertekonzept entwickelt, das derzeit im Unternehmen implementiert wird. Wir sind leidenschaftlich, unternehmerisch, zukunftsorientiert, partnerschaftlich und verlässlich. Diese Unternehmenswerte bilden das Fundament unserer Unternehmenskultur und prägen unsere tägliche Arbeit sowie unsere Beziehungen zu Kunden, Partnern und der Gemeinschaft. Durch die Integration dieser Werte in unsere Geschäftspraktiken streben wir danach, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das von Respekt, Engagement und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist.

GOVERNANCE

In Bezug auf Governance verfolgt die NCTE AG einen transparenten und verantwortungsvollen Ansatz, um die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und die Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele sicherzustellen. Ein starkes Governance-System bildet das Rückgrat unserer Unternehmensführung, das auf klaren Strukturen, Prozessen und Verantwortlichkeiten basiert. Wir setzen auf klare Richtlinien und interne Kontrollmechanismen, um die Einhaltung geltender Gesetze und Verordnungen zu gewährleisten und etwaige Risiken zu minimieren.

Wir verfolgen eine klare Vision und Strategie im Hinblick auf Nachhaltigkeit, die fest in unsere Governance integriert ist. Wir sind bestrebt, unseren Stakeholdern transparent und konsistent über unsere Nachhaltigkeitsbemühungen und -fortschritte zu berichten, um das Vertrauen in unser Unternehmen zu stärken und zu einem nachhaltigen Wandel in unserer Branche beizutragen.

Bei der NCTE AG werden Qualitätsmanagement, Umweltmanagementsysteme und Datensicherheit klar durch ISO-Normen [9001, 14001] definiert und extern zertifiziert. Darüber hinaus haben wir bereits ESG-Risiken analysiert und entwickeln entsprechende Managementstrategien, um diesen Herausforderungen zu begegnen.

Die nächsten geplanten Schritte der NCTE AG sind die sorgfältige Umsetzung der ambitionierten Ziele und die Bestimmung der einzelnen Nachhaltigkeitsaktivitäten und -kontrollen. Hierzu gehört die Weiterführung und der Ausbau dieses Nachhaltigkeitsberichts und die Prüfung zum Compliance Management sowie ISO 37301:2021 Zertifizierungen. Geplant ist auch die Messung des CO₂-Fussabdrucks, inklusive einer „Scope 3“-Analyse.

NACHHALTIGE GESTALTUNG DER LIEFERKETTE

Die NCTE AG legt großen Wert auf eine nachhaltige Gestaltung ihrer Lieferkette. Wir sind uns der Bedeutung bewusst, dass Nachhaltigkeit nicht nur in unseren eigenen Betriebsabläufen, sondern auch entlang unserer gesamten Lieferkette gewährleistet sein muss. Daher arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten zusammen, um sicherzustellen, dass sie unsere Werte und Standards in Bezug auf Umweltschutz, soziale Verantwortung und ethisches Geschäftsverhalten teilen.

Wir setzen uns für die Einhaltung von fairen Arbeitsbedingungen, Umweltschutzstandards und ethischen Geschäftspraktiken ein und fordern dies auch von unseren Lieferanten. Durch diese partnerschaftliche Zusammenarbeit streben wir danach, eine nachhaltige Lieferkette aufzubauen, die langfristige positive Auswirkungen sowohl für unser Unternehmen als auch für unsere Stakeholder hat.

In Bezug auf Lieferantenanforderungen gibt es klare Prozess- und Verfahrensanweisungen, die gemäß den Standards ISO 9001 und 14001 überwacht werden. Diese Anweisungen unterstützen bei der Klärung von Nachhaltigkeitsfragen, der Erstellung von Rahmenverträgen und dem Verständnis von Selbstauskünften.

Die Einhaltung der Lieferantenanforderungen gemäß den Zertifizierungen VDA 6.3 und ISO 14001 wird von internen und externen Auditoren regelmäßig überprüft und systematisch bewertet.



JAHRES- ABSCHLUSS

- 6.1 Gewinn- und Verlustrechnung
- 6.2 Bilanz
- 6.3 Anhang
- 6.4 Anlagenspiegel

6.1 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[Angaben in Euro]	2023	2022
1. Umsatzerlöse	6.041.152,21	5.324.838,45
2. Erhöhung/ Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-56.683,94	-8.125,44
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	81.000,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	447.967,33	493.813,35
5. Materialaufwand	-2.059.581,15	-2.061.715,38
a] Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.050.057,29	-2.197.505,76
b] Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.523,86	-10.762,20
6. Personalaufwand	-2.521.830,57	-2.569.773,97
a] Löhne und Gehälter	-2.155.463,63	-2.197.505,76
b] Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung €-45,00 [-700,00]	-366.366,94	-372.268,21
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-240.554,05	-242.233,32
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.429.545,14	-1.254.665,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	9,39
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-100.000,49	-47.213,21
11. Ergebnis nach Steuern	80.924,20	-284.065,13
12. Sonstige Steuern	-913,00	-827,00
13. Jahresüberschuss [Vorjahr: Jahresfehlbetrag]	80.011,20	-284.892,13

AKTIVA	[Angaben in Euro]	31.12.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		459.618,76	507.849,64
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		310.040,29	415.291,07
		769.659,05	923.140,71
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen		142.862,66	192.541,34
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		63.148,11	72.606,04
		206.010,77	265.147,38
III. Finanzanlagen			
Genossenschaftsanteile		300,00	300,00
Summe Anlagevermögen		975.969,82	1.188.588,09
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		624.679,86	1.006.177,29
2. Unfertige Erzeugnisse		18.202,16	56.113,07
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		29.731,94	48.504,97
4. Geleistete Anzahlungen		0,00	4.250,00
		672.613,96	1.115.045,33
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.279.752,54	600.217,78
2. Sonstige Vermögensgegenstände		379.560,03	383.133,87
		1.659.312,57	983.351,65
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		840.567,62	750.786,21
Summe Umlaufvermögen		3.172.494,15	2.849.183,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten		9.122,28	18.735,57
		4.157.586,25	4.056.506,85

PASSIVA	[Angaben in Euro]	31.12.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		4.730.007,00	4.683.658,00
II. Kapitalrücklage		15.328.799,05	15.128.571,37
III. Verlustvortrag		-16.881.899,09	-16.597.006,96
IV. Jahresüberschuss [Vorjahr: Jahresfehlbetrag]		80.011,20	-284.892,13
Summe Eigenkapital		3.256.918,16	2.930.330,28
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		492.788,70	281.749,34
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		12.519,00	112.070,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		300.223,31	175.791,70
3. Sonstige Verbindlichkeiten		95.137,08	556.565,53
Summe Verbindlichkeiten		407.879,39	844.427,23
- Davon aus Steuern Euro 91.963,93 [Euro 46.104,20]			
- Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 2.865,84 [Euro 1.832,45]			
		4.056.506,85	4.157.586,25

6.3.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der NCTE AG [NCTE] wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs.1 HGB. Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs.2 HGB aufgestellt. Größenabhängige Erleichterungen wurden teilweise in Anspruch genommen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Von dem Wahlrecht, dass Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, wurde Gebrauch gemacht.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die NCTE AG hat ihren Sitz in Oberhaching und ist unter der Nummer HRB 164384 beim Amtsgericht München eingetragen.

6.3.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich nicht geändert.

ANLAGEVERMÖGEN

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Herstellungskosten [Entwicklungskosten] aktiviert, sofern zum Abschlussstichtag zumindest eine hohe Wahrscheinlichkeit der tatsächlichen Entstehung eines Vermögensgegenstandes besteht. Sofern die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände der Abnutzung unterliegen, wurden diese um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die voraussichtliche Nutzungsdauer beläuft sich auf 15 Jahre aufgrund der technischen Verwertbarkeit.

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sowie Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge des Anlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig und wurden nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen € 250,00 und € 1.000,00 werden linear über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten unter € 250,00 werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Genossenschaftsanteile sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

VORRÄTE

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungskosten oder gesunkenen Wiederbeschaffungskosten bewertet. Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten setzen sich hierbei aus den unmittelbar zurechenbaren Material- und Fertigungskosten, angemessenen Teilen der Material- und Fertigungsgemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen zusammen.

Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Soweit die voraussichtlichen Verkaufspreise abzüglich der bis zum Verkauf anfallenden Kosten zu einem niedrigeren beizulegenden Wert führen, wurden entsprechende Abwertungen vorgenommen.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Für erkennbare Einzelrisiken werden Wertberichtigungen gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen Rechnung getragen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital wird mit dem Nennbetrag angesetzt.

RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank gemäß RückAbzinsV ermittelt und bekannt gegeben worden sind. Die Rückstellungen im Berichtsjahr haben eine Laufzeit von bis zu zehn Jahren.

VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

FREMDWÄHRUNGSPOSTEN UND WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt gemäß § 256 a HGB.

LATENTE STEUERN

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf die bestehenden körperschaft- und gewerbesteuerlichen Verlustvorträge gebildet soweit innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verlustverrechnung zu erwarten ist.

Da sich ein Aktivüberhang der latenten Steuern zum Bilanzstichtag ergibt, wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs.1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Aktivierung verzichtet.

UMSATZERLÖSE

Umsatzerlöse werden erfasst, sobald die Preisgefahr aus der Lieferung gemäß den verwendeten Lieferbedingungen übergegangen ist.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Sonstige betriebliche Erträge werden mit ihrer Realisation erfasst. Betriebliche Aufwendungen werden im Zeitpunkt der Leistungserbringung bzw. der wirtschaftlichen Verursachung erfasst.

ZUSCHÜSSE DER ÖFFENTLICHEN HAND

Erhaltene Zuschüsse werden ertragswirksam vereinnahmt bzw. soweit sie für aktivierungsfähige Aufwendungen geleistet werden, von den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten abgezogen.

6.3.3 ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

ENTWICKLUNGSKOSTEN

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden im Geschäftsjahr und in den Vorjahren aktiviert.

Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten des Geschäftsjahres 2023 belief sich auf € 96.846,40 [Vorjahr: € 200.859,71].

ANLAGEVERMÖGEN

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel [Anlage zum Anhang] zu entnehmen.

VORRÄTE

In den Vorräten sind Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von € 41.954,47 [Vorjahr: € 48.326,62] enthalten.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben alle, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde zum Abschlussstichtag eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von € 17.568,79 [Vorjahr: € 8.030,34] gebildet. Im Geschäftsjahr 2023 war eine Einzelwertberichtigungen in Höhe von € 103.932,15 [Vorjahr: € 0,00] notwendig.

EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2023 € 4.730.007,00 [Vorjahr: € 4.683.658,00] und besteht aus 4.730.007 [Vorjahr: 4.683.658] auf den Inhaber lautenden Stückaktien. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 24. Mai 2028 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals bis zu insgesamt € 2.365.003,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

Am Bilanzstichtag bestand noch ein genehmigtes Kapital von € 2.365.003,00. Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2023 beträgt € 15.328.799,05 [Vorjahr: € 15.128.571,37].

VERLUSTVORTRAG

In die Bilanz zum 31. Dezember 2023 wurde ein Verlustvortrag in Höhe von € -16.881.899,09 [Vorjahr: € -16.597.006,96] einbezogen.

Der Bilanzverlust hat sich wie folgt entwickelt:

[Angaben in Euro]	2023	2022
Jahresfehlbetrag	80.011,20	-284.892,13
Verlustvortrag	-16.881.899,09	-16.597.006,96
Bilanzverlust	-16.801.887,89	-16.881.899,09

RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen betreffen:

[Angaben in Euro]	31.12.2023	31.12.2022
Verpflichtungen Personalbereich	194.878,16	115.580,76
Gewährleistungsverpflichtungen	52.114,00	42.386,00
Ausstehende Rechnungen	111.391,01	71.119,05
Übrige Rückstellungen	134.405,53	52.663,53
Gesamt	492.788,70	281.749,34

VERBINDLICHKEITEN

Zahlungen, die fällig werden [Angaben in Euro]	31.12.2023 Gesamt	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	Nach über 5 Jahren
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12.519,00	12.519,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	300.223,31	300.223,31	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	95.137,08	95.137,08	0,00	0,00
Gesamt	407.879,39	407.879,39	0,00	0,00

Zahlungen, die fällig werden [Angaben in Euro]	31.12.2022 Gesamt	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	Nach über 5 Jahren
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	112.070,00	112.070,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	175.791,70	175.791,70	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	556.565,53	556.565,53	0,00	0,00
Gesamt	844.427,23	844.427,23	0,00	0,00

Die Verbindlichkeiten sind – mit Ausnahme handelsüblicher Eigentumsvorbehalte bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – nicht besichert.

AUSSCHÜTTUNGSSPERRE

Gem. § 268 Abs.8 HGB besteht in Höhe des Wertes der selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von € 435.819,64 abzüglich hierauf entfallen der passiver latenter Steuern in Höhe von € 107.124,47 eine Ausschüttungssperre in Höhe von € 328.695,17 [Vorjahr: € 383.020,20].

6.3.4 ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse beinhalten im Geschäftsjahr 2023 Umsätze aus einer Lizenzvereinbarung in Höhe von € 225.000,00 [Vorjahr: € 225.000,00]. Dieser Vorgang ist von außergewöhnlicher Bedeutung.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Zuschüsse der öffentlichen Hand in Höhe von € 41.182,00 [Vorjahr: € 50.312,00] sowie Erträge aus Fehllumsatzkompensation und Entschädigung von einem Kunden in Höhe von insgesamt € 358.151,85 [Vorjahr: € 374.471,00] enthalten, die für die Gesellschaft von außergewöhnlicher Bedeutung sind. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 2.399,74 [Vorjahr: € 567,93].

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 258,62 [Vorjahr: € 1.073,43].

6.3.5 SONSTIGE ANGABEN

BESCHÄFTIGTENZAHL [ohne Vorstand]

Im Jahresdurchschnitt waren folgende Mitarbeiter beschäftigt:

	2023	2022
Vollzeit	26	28
Teilzeit	6	3
Gesamt	32	31

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 bestanden wie im Vorjahr keine offenen Finanzderivate.

VORSTAND

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an: Dr. Jürgen Uebbing, Diplom Physiker, Vorstand, München

Die Angabe der Bezüge des Vorstands wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

AUFSICHTSRAT

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2023 folgende Personen an:

- Günter Pröpster, Diplom Ingenieur, München, Geschäftsführer der Gulf One GmbH, München [Vorsitzender]
- Michael Dams, Diplom Ingenieur, Fürstfeldbruck, Partner Mgr National Instruments Germany GmbH, München [stellvertretender Vorsitzender]
- Ziyad Omar, MBA und BA in Mathematik und Computerwissenschaften, Manama, Kingdom of Bahrain, CEO Gulf One Capital BSC^(c)

Die Angabe der Bezüge des Aufsichtsrats wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

GEWÄHRTE VORSCHÜSSE UND KREDITE UND HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden weder Vorschüsse und Kredite gewährt, noch wurden zu ihren Gunsten Haftungsverhältnisse eingegangen.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Am Bilanzstichtag bestand eine Bonusvereinbarung gegenüber der Firma 2i international GmbH. In der Vergangenheit gewährte die 2i international GmbH, München einen Nachlass auf Beratungsleistungen gegenüber der NCTEngineering GmbH. Im Gegenzug wurde der 2i international GmbH von der ST Holding AG zugesagt, dass sie bei teilweiser oder vollständiger Veräußerung oder Liquidierung der NCTE AG [vormals ST Holding AG] eine Bonuszahlung erhält, die vom Veräußerungserlös abhängt. Insofern besteht derzeit eine Eventualverbindlichkeit in einer geschätzten Größenordnung von rund T€ 130, die erst im Falle einer Veräußerung oder Liquidierung der Gesellschaft zum Tragen kommen kann. Aufgrund der aktuellen Aktionärsstruktur und der zugrunde liegenden Investitionsstrategie ist derzeit nicht mit einer Zahlungsverpflichtung zu rechnen, allerdings kann für die Zukunft eine Verpflichtung zur Zahlung eines Bonus nicht ausgeschlossen werden.

NICHT IN DER BILANZ ENTHALTENE GESCHÄFTE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Finanzielle Verpflichtungen bestehen in folgendem Umfang:

[Angaben in Euro]	Fällig 2024	Fällig 2025	Fällig 2026	Fällig 2027 ff.	Gesamt
Leasing	50.598,88	48.200,16	40.844,59	5.123,73	144.767,36
Miete	221.287,63	221.287,63	223.162,22	223.162,22	888.899,70
Gesamt	271.886,51	269.487,79	264.006,81	228.285,95	1.033.667,06

VORJAHR [Angaben in Euro]	Fällig 2023	Fällig 2024	Fällig 2025	Fällig 2026 ff.	Gesamt
Leasing	25.966,14	3.772,52	2.028,00	1.690,00	33.456,66
Miete	219.431,61	221.287,63	221.287,63	446.324,43	1.108.331,30
Gesamt	245.397,75	225.060,15	223.315,63	448.014,43	1.141.787,96

Die Mieten betreffen ausschließlich die Produktions-, Entwicklungs- und Verwaltungsräume für die Räumlichkeiten in Oberhaching. Es handelt sich um einen üblichen Mietvertrag mit einer Laufzeit bis 31.12.2027. Wesentliche oder unübliche Risiken existieren nicht. Der Vorteil gegenüber einer Investition besteht für die Gesellschaft neben den Liquiditätsvorteilen und der Schonung der Eigenkapitalquote darin, dass durch den Mietvertrag die notwendige Planungs- und Kalkulationssicherheit sowie Flexibilität für das weitere geplante Wachstum von NCTE gegeben ist.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Geopolitische Spannungen können weiterhin Auswirkungen auf die Kundennachfrage und die Sicherstellung der Lieferketten haben. Der Vorstand geht jedoch aktuell davon aus, dass die hieraus resultierenden Effekte sich geringer auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken als im Geschäftsjahr 2023.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

||||| OBERHACHING,
DEN 29. FEBRUAR 2024 |||||


DER VORSTAND,
DR. JÜRGEN UEBBING

6.4 ANLAGENSPIEGEL

[Angaben in Euro]	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				ABSCHREIBUNGEN			BUCHWERTE		
	Stand 01.01.2023	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2023	Stand 01.01.2023	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2023	Stand 01.01.2023	Stand 31.12.2022
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.866.114,03	0,00	0,00	1.866.114,03	1.358.264,39	48.230,88	0,00	1.406.495,27	459.618,76	507.849,64
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.284.759,81	11.232,50	0,00	1.295.992,31	869.468,74	116.483,28	0,00	985.952,02	310.040,29	415.291,07
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	3.150.873,84	11.232,50	0,00	3.162.106,34	2.227.733,13	164.714,16	0,00	2.392.447,29	769.659,05	923.140,71
II. Sachanlagen										
1. Technische Anlagen und Maschinen	579.921,37	3.015,94	0,00	582.937,31	387.380,03	52.694,62	0,00	440.074,65	142.862,66	192.541,34
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	235.500,61	13.687,34	0,00	249.187,95	162.894,57	23.145,27	0,00	186.039,84	63.148,11	72.606,04
Summe Sachanlagen	815.421,98	16.703,28	0,00	832.125,26	550.274,60	75.839,89	0,00	626.114,49	206.010,77	265.147,38
III. Finanzanlagen										
Genossenschaftsanteile	300,00	0,00	0,00	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300,00	300,00
Summe Finanzanlagen	300,00	0,00	0,00	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300,00	300,00
	3.966.595,82	27.935,78	0,00	3.994.531,60	2.778.007,73	240.554,05	0,00	3.018.561,78	975.969,82	1.188.588,09

LAGE- BERICHT

- 7.1 Geschäftsmodell
- 7.2 Forschung und Entwicklung
- 7.3 Wirtschaftsbericht
- 7.4 Risikobericht
- 7.5 Chancenbericht
- 7.6 Prognosebericht

7.1 GESCHÄFTSMODELL

Die NCTE AG [NCTE] entwickelt, produziert und vertreibt Sensorsysteme auf Basis des magneto-elastischen Wirkprinzips.

Die Sensoren zur berührungslosen Drehmoment- und Kraftmessung werden in vielen industriellen Anwendungsgebieten eingesetzt. Neben standardisierten Sensoren für Prüfstands- und Versuchsanwendungen liegt der Fokus des Produktportfolios auf hochintegrierte spezifische Kundenapplikationen.

Das größte und erfolgreichste Produktportfolio bietet NCTE im Bereich von E-Bike Antrieben an. NCTE ist darüber hinaus in den Märkten Maschinen- und Fahrzeugbau, Agrartechnik, Automatisierung, Robotik, Medizintechnik sowie im Motorsport mit einigen der führenden Teams der Formel1 und MotoGP seit über zehn Jahren tätig.

In den letzten Jahren hat sich NCTE erfolgreich von einem reinen Entwicklungsunternehmen in ein Technologieunternehmen mit Serienprodukten und entsprechenden Fertigungskapazitäten gewandelt.

Die Aktien der NCTE AG wurden am 10.10.2023 erfolgreich im Freiverkehr der Börse München [Segment m:access] gelistet [ISIN: DE000A0LEZB2, WKN: A0LEZB]. Das Unternehmen setzt mit dem Börsengang einen wichtigen Meilenstein in der langfristigen Wachstumsstrategie um. Die Notierung erhöht die Marktsichtbarkeit des Unternehmens und ermöglicht es Investoren, die Aktien der NCTE AG aktiv zu handeln. Das Hauptziel besteht darin, langfristig Kapitalerhöhungen zu ermöglichen.

NCTE investiert nach wie vor erhebliche Mittel in den F&E-Bereich.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden T€ 97 [Vorjahr: T€ 201] im Bereich F&E für Förderprojekte und selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände aufgewendet. Die gesamten F&E Kosten betragen im Geschäftsjahr 2023 T€ 869 [Vorjahr: T€ 968].

Die Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von NCTE waren im Geschäftsjahr 2023 folgende:

- Entwicklung der Messtechnik schwacher Magnetfelder an unbelasteten, magnetisierten Stahlbauteilen zwecks Qualitätsverbesserung magnetostriktiver Drehmomentmesstechnik.
- Drehmomentsensor-Baukasten für E-Bike Mittelmotor-Anwendungen [„MidSense“].
- Miniaturisierung und Optimierung der Spulen zur Aufnahme des Magnetfelds [„Doppelspule“].

Auch weiterhin plant NCTE deutliche Aufwendungen für den F&E-Bereich, um die Position des Unternehmens in der Technologie und bei der Vermarktung auszubauen. Die F&E-Aktivitäten des Unternehmens wurden im Berichtszeitraum, und werden voraussichtlich auch zukünftig, durch Zuschüsse der öffentlichen Hand gefördert, z. B. über das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Im Geschäftsjahr 2023 betragen die Zuschüsse T€ 41 [Vorjahr: T€ 49].

noch unter dem Niveau des Vor-Corona-Jahres 2019. Auch die staatlichen Konsumausgaben waren mit minus 1,7% gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Die Exporte nahmen infolge der schwachen Nachfrage aus dem Ausland um minus 1,8% ab, die Importe fielen im Zuge der schwachen Binnennachfrage mit einem Rückgang von minus 3,0% sogar noch stärker.

Angesichts der zuletzt weiter schwachen Frühindikatoren, anhaltender und neuer geopolitischer Krisen, die zu steigenden Transportkosten und Verzögerungen in Lieferketten führen können, sowie temporär administrativ erhöhter Verbraucherpreise zu Jahresbeginn rechnet das Ministerium für das erste Quartal 2024 noch nicht mit einer konjunkturellen Trendwende, hält aber für 2024 bei einem Rückgang der Inflation, steigenden Reallöhnen und einer allmählichen Belebung der Weltwirtschaft eine mögliche Verringerung zentraler Belastungsfaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland für möglich, mit der Folge einer binnenwirtschaftlich getragenen Erholung.

Für das Jahr 2024 rechnet das ifo Institut in seiner oben zitierten Konjunkturprognose Winter '23 mit einer Erholung der deutschen Wirtschaft, zurückgehender Inflation, steigenden Lohneinkommen und einer hohen Beschäftigung verbunden mit steigender Kaufkraft und gesamtwirtschaftlicher Nachfrage. Insgesamt rechnet das Institut für 2024 mit einem Anstieg des preisbereinigten Bruttoninlandsproduktes um 0,9% sowie fortgesetzter Normalisierung im Jahr 2025 mit einem weiteren Anstieg von 1,3%.

7.3. WIRTSCHAFTSBERICHT

7.3.1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE ENTWICKLUNG

7.3.1.1. GESAMTWIRTSCHAFT: WELTWIRTSCHAFT STABILISIERT SICH AUF NIEDRIGEM NIVEAU

Nach der Einschätzung des ifo Instituts¹ in seiner Konjunkturprognose vom Dezember 2023 stagnierte das Weltwirtschaftswachstum im Jahr 2023 mit 2,7% auf dem Stand von 2022. Im Euroraum belasteten Rückgänge in der Konsumnachfrage und der Energiepreisschock des Vorjahres vor allem die industriestarken Regionen Mitteleuropas. Insgesamt wuchs die gesamtwirtschaftliche Produktion im Euroraum 2023 um 0,5%. In den USA war die Konjunktur allen Erwartungen zum Trotz robust, gestützt von Konsumausgaben der privaten Haushalte und einer expansiven Fiskalpolitik. In China sieht das Institut die strukturelle Immobilienkrise des Landes durch stimulierende Staatsingriffe übertüncht. Für 2024 rechnet das Institut insgesamt mit einer Verringerung des Weltproduktionszuwachses auf 2,0%.

Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds IWF in seiner Weltwirtschaftsprognose 2023² schrumpfte das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt der fortgeschrittenen Wirtschaftsnationen 2023 erneut um 1,0% auf 1,6%, für 2024 rechnet der Fonds mit einer weiteren Abschwächung auf 1,5%. Erst 2025 soll das Wachstum wieder auf 1,8% steigen. In den USA stieg das Wirtschaftswachstum 2023 um 0,6% auf 2,5%, 2024 soll es zurückgehen auf 2,1%. Das Wirtschaftswachstum der Schwellen- und Entwicklungsländer lag 2023 stabil bei 4,1% und soll auch 2024 auf dieser Zahl verharren. In China stieg die Wirtschaftsleistung um 2,2% auf 5,4%, für 2024 wird ein kleiner Rückgang auf 5,2% erwartet.

7.3.1.2. DEUTSCHLAND: ANHALTENDE WIRTSCHAFTLICHE SCHWÄCHE IM WINTERHALBJAHR 23/24

Nach Angaben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz [BMWi³] hielt die wirtschaftliche Schwächephase der deutschen Wirtschaft auch 2023 an, das Bruttoinlandsprodukt reduzierte sich im Gesamtjahr um minus 0,3%. Der private Konsum sank im Zuge der erhöhten geopolitischen Unsicherheiten und aufgrund nachwirkender Kaufkraftverluste und Kaufzurückhaltung preisbereinigt um minus 0,8% und lag damit immer

7.3.1.3. SENSORINDUSTRIE

A) MESS- UND PRÜFTECHNIK

Der AMA Verband für Sensorik und Messtechnik e.V. [AMA] berichtet auf seiner Webseite⁴ von hohen und weiter steigenden Erwartungen an diese Wachstumsbranche: Derzeit beschäftigen in Deutschland ca. 2.500 Hersteller, Wiederverkäufer, Ingenieurbüros, spezialisierte Dienstleister und Institute insgesamt ca. 250.000 meist hochqualifizierte Mitarbeitende und erwirtschaften rund 35 Mrd. EUR im Jahr.

Das Weltmarktpotenzial schätzen kommerzielle Marktforscher nach AMA-Angaben auf ca. 70 bis 120 Mrd. USD. Sensorsysteme aus deutscher Produktion werden zu 40% direkt exportiert. Fügt man den indirekten Export hinzu [Maschinen, Anlagen und Produkte mit Sensorsystemen], liegt die Exportquote deutscher Messsysteme sogar bei mehr als 70%.

Nach AMA-Angaben⁵ lag die Umsatzentwicklung in der Sensorik und Messtechnik in den ersten neun Monaten 2023 bei plus/minus 0% in Q1/23, plus 5% in Q2/23 und plus 7% im Q3/23, jeweils gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal. Die Auftragseingänge der Branche stabilisierten sich zuletzt im dritten Quartal, die Branche zeigte sich zum Zeitpunkt der Pressemeldung verhalten optimistisch und erwartete für Q4/23 ein Umsatzwachstum von plus/minus 0%, wenn auch einige wichtige Abnehmermärkte derzeit mit gedämpfter Stimmung auf die wirtschaftliche Entwicklung blicken.

Gründe für das gedämpfte Umsatzwachstum sehen die Mitglieder des Verbands vor allem in den Lieferengpässen während der COVID 19-Pandemie, die Kunden dazu veranlasst hätten, ihre Lagerbestände aufzufüllen, die nun erst wieder auf ein normales Niveau gebracht werden müssen.

Die erfreulichen Zahlen des dritten Quartals 2023 interpretiert der Verband als Ausdruck der Robustheit und Widerstandsfähigkeit der Branche. Weil weiterhin angesichts fortschreitender Digitalisierung und Miniaturisierung Innovation gefragt ist, sieht der Verband die schnell agierenden mittelständisch geprägten deutschen Hersteller für die Zukunft langfristig weiter auf Wachstumskurs.

Risiken in diesem Markt sind in den noch immer vollen Lagern der Hersteller zu sehen, sowie in einer reduzierten Investitionsbereitschaft der Kunden im Anlagen- und Maschinenbau.

⁴ AMA-
Fachverband, Webseite,
[www.ama-sensorik.de/verband/
brancheninformationen/](http://www.ama-sensorik.de/verband/brancheninformationen/),
Stand 8. Februar 2024.

⁵ AMA-
Fachverband, Quartalsumfragen
2023: „Q3/23 Sensorik und Messtechnik: Umsatz und Auftrags-
eingänge positiv im 3. Quartal“,
13. Dezember 2023

¹ ifo
Konjunkturprognose
Winter 2023,
„Konjunkturerholung
verzögert sich –
Haushaltslücke birgt
neue Risiken“,
14. Dezember 2023.

² IWF
International Monetary Fund
„World Economic Outlook“
30. Januar 2024, S.6.

³ BMWi
Bundesministerium für
Wirtschaft und Klimaschutz,
PM: „Die wirtschaftliche Lage in
Deutschland im Januar 2024“,
15. Januar 2024.

B] E-BIKE

Nach Angaben des Zweirad-Industrie-Verbands e.V. ZIV⁶ zu den Fahrrad- und E-Bike-Industriemarktdaten der ersten fünf Monate des Jahres 2023 hielt sich trotz anhaltenden Kriegs in Europa, Inflation, allgemeiner Kaufzurückhaltung und sehr schlechtem Wetter der erwartete Absatzrückgang im Vergleich zum starken Vorjahr bei Fahrrädern und insbesondere bei E-Bikes deutschlandweit von Januar bis Mai in Grenzen. In den ersten fünf Monaten 2023 wurden 0,45 Mio. Fahrräder produziert, ca. 15% unter Vorjahr. Im selben Zeitraum stieg die Produktion von E-Bikes um 5% auf 1,05 Mio. Stück. Die Verkäufe gingen im Vergleich zum starken Vorjahr in den ersten fünf Monaten zurück: Fahrradverkäufe sanken um 20% auf 0,83 Mio., E-Bike-Verkäufe um 12% auf 0,85 Mio. Stück. Im ersten Quartal wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 0,26 Mio. Fahrräder exportiert, das entspricht einem Wachstum von 14%. Noch stärker war die Exportquote bei E-Bikes: Sie stieg mit 0,19 Mio. Stück um 56%.

Zum Jahresanfang 2024 setzte sich die Rückwärtsbewegung in der Branche, wie von Spiegel Mobilität⁷ berichtet, fort. Laut eines Hintergrund-Updates der Zeitschrift bike⁸ setzte die Branche deutlich weniger Räder ab als in der Coronazeit. Zahlreiche Hersteller sitzen auf vollen Lagern und verzeichnen Umsatzeinbrüche, erste Insolvenzen wie etwa beim deutschen Traditionsunternehmen Prophete oder beim niederländischen E-Bike-Hersteller VanMoof sind die Folge. Branchengröße Merida aus Taiwan meldete für 2023 einen Umsatzrückgang von 26,4%, der Schweizer Hersteller Scott benötigte eine Finanzspritze in Höhe von 161 Mio. EUR. Selbst Firmen wie Giant aus Taiwan, einer der größten Hersteller der Welt, hatten Zahlungsprobleme.

Für das Gesamtjahr 2023 prognostizierte der ZIV einen insgesamten Verkauf von 2,2 Mio. E-Bikes, das entspräche einem Rückgang von 10% für 2023. Angesichts sehr heterogener Situationen, Verkaufszahlen und Erwartungen in der Industrie belegte der Verband jedoch seine Absatzprognose für das Gesamtjahr 2023 mit einem Unsicherheitsfaktor.

Nach dem großen Boom der Corona-Jahre leidet die Branche nun unter vollen Lagern, hohen Produktionskosten und gesunkenem Kaufinteresse angesichts unsicherer Konjunkturerwartungen. Die Risiken sind angesichts eines erwarteten Umsatzrückgangs von bis zu 10% im wichtigen E-Bike-Markt signifikant. Erst ab der zweiten Jahreshälfte 2024 rechnen Experten mit einer zunehmenden Normalisierung der Lagerbestände und einer damit einhergehenden Steigerung der Abrufbestellungen. Bei einzelnen Kunden kann der Lagerbestandsabbau auch noch länger dauern.

C] ROBOTIK UND AUTOMATION

2023 war für den deutschen Maschinen- und Anlagenbau insgesamt nach Angaben seines Verbandes VDMA⁹ kein gutes Jahr. Im Gesamtjahr 2023 verzeichnete die Branche einen Umsatzrückgang von real 12% gegenüber dem Vorjahreswert. Weil nach wie vor in den großen Absatzmärkten Europa, USA und China das Vertrauen in einen dauerhaften globalen Konjunkturaufschwung, den gerade die Investitionsgüterindustrie benötigen würde, fehlt, ist für den Verband eine Trendwende nicht erkennbar. Im Inland verbuchten die Unternehmen der Branche 2023 ein Order-Minus von 11%, aus dem Ausland kamen 13% weniger Bestellungen.

Für die Jahre 2023 und 2024 prognostizieren die VDMA-Volkswirte preisbereinigt eine Stagnation des Weltmaschinenumsatzes, bei einem weiterhin sehr heterogenen Bild auf Länderebene. Für alle vier großen Produktionsstandorte in Asien wird Wachstum im Jahr 2024 vorhergesagt, wobei Indien erneut an der Spitze stehen dürfte. Das Land profitiert von einem hohen gesamtwirtschaftlichen Wachstum und dem Zufluss von Direktinvestitionen als attraktiver Investitions- und Produktionsstandort in Asien. Kleine Zuwächse in Süd-Korea und Japan stehen einem vergleichsweise hohen Rückgang in China gegenüber, wo die von vielen Experten lange erwartete Normalisierung der Wachstumsraten eingetreten ist. Nach einem preisbereinigten Minus von 1% im Jahr 2022 soll der chinesische Maschinenbau 2024 und 2025 wieder um jeweils 2% wachsen, dies sind jedoch die geringsten Zuwächse der letzten Jahrzehnte.

Die Robotik- und Automationsbranche ist ein Teilbereich der Industriesparte Maschinen- und Anlagenbau. Im Juni 2023 sah die Fachgruppe VDMA Robotik+Automation¹⁰ ihre Branche in Deutschland auf dem Weg zu einem weiteren Rekord und prognostizierte für das Gesamtjahr 2023 eine Umsatzsteigerung von 13% auf 16,2 Mrd. EUR. Damit dürfte das bisherige Rekordergebnis von 15,1 Mrd. EUR aus dem Jahr 2018 deutlich übertroffen werden. 2022 hatten die Unternehmen der Branche bereits ein Umsatzplus von 5% auf 14,3 Mrd. EUR erzielt.

Volle Auftragsbücher prägen die Marktlage, in der Pandemie haben die Anbieter große Orderbestände aufgebaut, die mit den nachlassenden Engpässen in den Lieferketten nun schrittweise abgearbeitet werden. Damit lässt diese Branche die Pandemie endgültig hinter sich.

Nach Ansicht des Verbands wird Automation weiterhin sowohl im produzierenden Gewerbe als auch im Dienstleistungssektor Deutschlands eine Schlüsselrolle spielen. 70% der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung generieren heute die Dienstleistungsbereiche. Service-Robotik wird hier dringend benötigt, um beispielsweise trotz Personalknappheit produktiv zu bleiben, etwa bei der Laborautomation. Zudem wird die Nachfrage für Robotik und Automation in der Fertigung von starken Transformationstrends getrieben. Aktuell entwickelt die Automobilindustrie neue Fertigungstechniken für Elektroautos. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien für den Klimaschutz setzt die kostengünstige und hochautomatisierte Massenproduktion von Green Tech-Produkten, wie zum Beispiel Brennstoffzellen voraus. Alle diese Anwendungen stärken die wirtschaftliche und technologische Entwicklung der Robotik- und Automationsbranche weiter.

D] AGRAR-NUTZFAHRZEUGE

Sensorik ist in Agrar-Nutzfahrzeugen die wichtigste Voraussetzung für die Umsetzung innovativer und nachhaltiger Technologien, insbesondere in den Bereichen Düngetechnik, automatische Lenktechnik und mechanische Unkrautbekämpfung. Im Januar 2024 veröffentlichte der Bundesverband LandBauTechnik¹¹ in der Fachzeitschrift Agrartechnik Konjunkturzahlen für die Branchenkonjunktur im Land- & Baumaschinenhandel und -handwerk für das Q3/23 aus der Befragung von 6.000 Land- und Baumaschinen sowie Motorgeräte-Fachbetrieben. Zum ersten Mal seit Jahren erwirtschaftete die Branche ein Negativergebnis: Der Umsatz ging um 0,7% gegenüber dem Vorjahresquartal zurück. Der Handel mit Neumaschinen war mit einem Umsatzrückgang von 2,8% besonders hart betroffen. Als Gründe nennt der Verband eine infolge Inflation und Kostenanstieg deutlich spürbare Kaufunlust in der ländlichen Kundschaft, hohe Bestände in den Maschinenlagern und erstmals wieder hohe Zinsen.

Anlässlich der Leitmesse Agritechnica 2023 meldete der Branchenverband VDMA Landtechnik¹² einen Spitzenwert der Landtechnikkonjunktur zur Jahresmitte: Mit Wachstumsraten im hohen zweistelligen Bereich erzielten die im VDMA organisierten Landtechnikhersteller einen Halbjahresumsatz von gut 6 Mrd. EUR. Nachdem sich die pandemie- und krisenbedingten Lieferengpässe aufgelöst hatten, konnten die bis dato historisch hohen Auftragsbestände sukzessive abgebaut werden. Landwirte und Lohnunternehmer können die fordernden europäischen Nachhaltigkeitsziele nur mit leistungsfähiger Technik meistern, insbesondere bei zukunftsfähigen Verfahren für Düngung und Pflanzenschutz. Modernste Sensor-, Video- und Softwaretechnologie sorgt dafür, dass Pflanzenschutzmittel punktgenau am Bedarf der einzelnen Pflanze orientiert ausgebracht werden können. Zudem haben Ausfuhren europäischer Landtechnik in die USA und Länder Südamerikas und Südostasiens spürbar an Gewicht gewonnen. Dies kann die gegenwärtige Seitwärtsbewegung in der Branchenkonjunktur in einigen Traditionsmärkten Westeuropas zumindest punktuell abfedern.

Die globalen Geschäftserwartungen des Verbands für 2024 sind grundsätzlich zurückhaltend. Risiken in diesem Markt gehen weiter von steigender Inflation, hohen Zinsen und Kostenanstiegen aus. Zudem leidet die Branche unter Fachkräftemangel.

⁶ ZIV e.V., PM: „Fahrradmarkt 1. HJ 2023: Insgesamt positive Zahlen“, 15. Juni 2023.

⁷ Spiegel Mobilität, „Volle Lager, hohe Rabatte – Konsumflaute setzt Fahrradbranche zu“, 3. Februar 2024.

⁸ bike, Hintergründe: Update „Bike Branche ohne Power – Volle Lager und Massenentlassungen – was ist da los?“, 2. Februar 2024.

⁹ VDMA: Auftragseingang im Maschinen- und Anlagenbau Dezember/ Gesamtjahr 2023 „Moderate Ordereinbußen zum Jahresschluss“, 2. Februar 2024.

¹⁰ VDMA Robotik + Automation: „Allzeithoch für Robotik und Automation erwartet“, 14. Juni 2023.

¹¹ Agrartechnik: LandBauTechnik, „Branchenkonjunktur rückläufig, Erwartungen weiter abgeschwächt“, Januar 2024.

¹² VDMA Landtechnik: PM „Europäische Landtechnik bleibt Innovations- und Wachstumstreiber für die globale Landwirtschaft“, 13. November 2023.

E] OFF-HIGHWAY-FAHRZEUGE

Off-Highway-Fahrzeuge, auch Geländefahrzeuge genannt, sind eine Unterkategorie der Land- und Baumaschinen und hängen entsprechend von der Entwicklung und den Wachstumsraten dieser Branche ab. Nach einer Analyse Mordor Intelligence¹³ wächst der Markt für Off-Highway-Motoren aktuell mit einer Wachstumsrate von 6,8%. Mechanisierungstrends in der Landwirtschaft von Entwicklungsländern und generell die zunehmende Automatisierung in zahlreichen wichtigen Branchen wie Landwirtschaft, Bauwesen, Bergbau oder Infrastrukturen treiben die verstärkte Nutzung und Entwicklung von Geländefahrzeugen. Ein wichtiger Faktor für die Relevanz dieses Marktes für die NCTE AG ist die zunehmende Elektrifizierung von Off-Highway-Fahrzeugen rund um Batterietechnologien, Elektromotoren, Ladeinfrastrukturen und intelligente Steuerungstechnologien, die einen vermehrten Einsatz innovativer Sensortechnologien erfordern.

Risiken in diesem Segment gehen von hohen Kosten und Wartungsausgaben aus, sowie von strengen Normen und Auflagen für Kohlenstoffemissionen.

7.3.2. GESCHÄFTSVERLAUF IM GESCHÄFTSJAHR 2023

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2023 war noch durch Auswirkungen geopolitischer Spannungen geprägt. Auf der Kundenseite war die Entwicklung in den einzelnen Märkten unterschiedlich. In den Segmenten E-Bike, Motorsport, Distributoren, Agrar-Nutzfahrzeuge und Industry konnten teilweise deutliche Steigerungen im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Dagegen waren die Umsätze in dem Segment Medical rückläufig, was jedoch auf einen Einmaleffekt im Vorjahr [Weitergabe gestiegener Einkaufspreise an Kunden] zurückzuführen ist. NCTE hat auch im Geschäftsjahr 2023 diverse vielversprechende Gespräche über mögliche zukünftige Partnerschaften und Kooperationen geführt und erwartet bereits in 2024 erste Umsätze mit diesen potentiellen Kunden.

Insgesamt stieg der Umsatz 2023 um 13% auf T€ 6.041 [Vorjahr: T€ 5.325].

Ergebnisseitig verbesserte sich das EBITDA [Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen] um T€ 416 auf T€ 421 [Vorjahr: T€ 5].

In der Gesamtwürdigung kann der Geschäftsverlauf in 2023 angesichts eines Umsatzziels zwischen 5,6 Mio. € und 7,2 Mio. € als zufriedenstellend bezeichnet werden. Auf der Ergebnisseite wurde mit dem erzielten EBITDA von T€ 421 die prognostizierte Bandbreite zwischen einem leicht positiven Ergebnis am unteren Ende der Umsatzspanne und 1,1 Mio. € am oberen Ende der Spanne, annähernd in der Mitte der Spanne getroffen.

7.3.3. LAGE DER GESELLSCHAFT

A) ERTRAGSLAGE

Die wesentlichen Aspekte der Umsatzentwicklung wurden oben bereits geschildert.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge von T€ 494 im Vorjahr auf T€ 448 in 2023 beruht im Wesentlichen auf drei Ursachen. Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine Änderungsvereinbarung mit einem bedeutenden Kunden geschlossen. Daraus resultierten in 2023 Erträge aus Fehllumsatzkompensation und Entschädigung in Höhe von insgesamt T€ 358 [Vorjahr: T€ 374]. Die Zuschüsse aus öffentlichen Förderprojekten sanken von T€ 50 auf T€ 41. Schließlich sanken die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge von T€ 70 im Vorjahr auf T€ 49.

Der Materialaufwand lag mit T€ 2.060 auf Vorjahresniveau [T€ 2.062] und es ergibt sich damit eine Verbesserung der Materialeinsatzquote. Dies ist im Wesentlichen durch eine prozentuale Zunahme der Marge in den Segmenten Off-Highway und Medical bedingt. Als Reaktion auf die Verknappung von elektronischen Bauteilen auf dem Weltmarkt, mussten im Vorjahr zur Aufrechterhaltung der Lieferfähigkeit temporär höhere Einkaufspreise akzeptiert werden, die jedoch nur mit einem geringen Deckungsbeitrag an Kunden weitergegeben werden konnten.

Der leichte Rückgang des Personalaufwandes um 2% auf T€ 2.522 [Vorjahr: T€ 2.570] ist auf Veränderungen in der Struktur des Personalstands zurückzuführen.

Die Abschreibungen in 2023 gingen leicht auf T€ 241 [Vorjahr: T€ 242] zurück.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um T€ 175 auf T€ 1.430 gegenüber dem Vorjahr [T€ 1.255]. Dies lag im Wesentlichen an Einstellungen in die Einzelwertberichtigung auf Forderungen [T€ 104] sowie realisierte Forderungsverluste [T€ 77].

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen waren mit T€ 100 über Vorjahresniveau [T€ 47] und betreffen eine Rückstellung für eine zusätzliche Vergütung für die Ende des Vorjahres beendete stille Beteiligung.

Aufgrund der oben dargestellten Entwicklungen entstand in 2023 ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 80 [Vorjahr: Jahresfehlbetrag T€ 285].

B) FINANZLAGE

Kapitalstruktur

Das gezeichnete Kapital von T€ 4.730 [Vorjahr: T€ 4.684] und die Kapitalrücklage von T€ 15.329 [Vorjahr: T€ 15.129] haben sich im Vergleich zum Vorjahr durch eine Kapitalerhöhung im Geschäftsjahr erhöht. Die Bilanzsumme von NCTE zum 31.12.2023 stieg um 2% auf T€ 4.158 [31.12.2022: T€ 4.057]. Die Eigenkapitalquote der NCTE erhöhte sich von 72% im Vorjahr auf 78% und ist damit weiterhin vergleichsweise hoch.

Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen um T€ 211 auf T€ 493 ist hauptsächlich begründet durch eine Zuführung der Rückstellung für eine Zusatzvergütung im Zusammenhang mit der stillen Beteiligung [T€ 100] und höhere Rückstellungen für den Personalbereich [T€ 75]. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sanken deutlich von T€ 112 auf T€ 13.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen von T€ 176 auf T€ 300. Die sonstigen Verbindlichkeiten waren mit T€ 95 deutlich unter Vorjahresniveau [T€ 557]. Ursache dafür war die Rückzahlung der stillen Beteiligung im Januar 2023.

Insgesamt sanken die Rückstellungen und Verbindlichkeiten somit von T€ 1.126 auf T€ 901. Der Anteil der Rückstellungen und Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme sank somit von 28% auf 22%.

Investitionen

Investiert wurde in 2023 in immaterielle Vermögensgegenstände wie die Erweiterung des ERP Systems mit T€ 11 [Vorjahr: T€ 12]. Bei den Sachanlagen lagen die Investitionen mit T€ 17 deutlich unter Vorjahr [T€ 77]. Insgesamt wurden in 2023 in Summe T€ 28 [Vorjahr: T€ 170] investiert.

Die Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen beträgt im Jahr 2023 insgesamt T€ 241 [Vorjahr: T€ 242], davon entfiel der überwiegende Teil auf immaterielle Vermögensgegenstände [T€ 165, Vorjahr: T€ 152].

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2023 zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Durch eine Kapitalerhöhung im Jahr 2023 in Höhe von T€ 247 konnte ein weiterer Baustein zur Finanzierung des geplanten zukünftigen Wachstums sichergestellt werden.

Die liquiden Mittel stiegen von T€ 751 zum 31.12.2022 um 12% auf T€ 841 zum 31.12.2023. Der positive Cash Flow in Höhe von T€ 90 resultierte im Wesentlichen aus dem Zufluss beim Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 374 und aus dem Abfluss beim Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 256.

C] VERMÖGENSLAGE

Die Abnahme der Vorräte von T€ 1.115 im Vorjahr auf T€ 673 beruht hauptsächlich auf den im Dezember 2023 im Vergleich zum Dezember 2022 um 63% gestiegenen Umsatzerlösen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen dementsprechend von T€ 600 auf T€ 1.280. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit T€ 380 auf Vorjahresniveau [T€ 383].

D) GESAMTAUSSAGE ZUR LAGE DES UNTERNEHMENS

Durch die im Geschäftsjahr 2023 umgesetzten Maßnahmen erachten wir die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage für NCTE als stabil.

¹³ Mordor Intelligence: Studie „Analyse der Marktgröße und des Anteils von Off-Highway-Motoren 2023 – 2028“, 2023.

7.4 RISIKOBERICHT

Aus der Geschäftstätigkeit des Unternehmens ergeben sich die nachfolgend aufgeführten wesentlichen Risiken.

7.4.1. KONJUNKTURELLE RISIKEN

Im Dezember 2023 reduzierte das ifo Institut¹⁴ seine Vorhersage für das deutsche Wirtschaftswachstum 2024 von 1,4% auf 0,9%. Für 2025 erwartet das Institut wieder eine leichte Beschleunigung auf 1,3%. Als Gründe nennen die Experten Unsicherheiten, die die Sparneigung der Konsumenten erhöhen, die Investitionsbereitschaft von Unternehmen und privaten Haushalten senken und so die wirtschaftliche Erholung verzögern. Befördert wird diese Entwicklung zusätzlich durch die unklare Lage um den Bundeshaushalt nach dem Urteil des Verfassungsgerichts. Sollte der Haushalt 2024 gekürzt werden, würde die Wachstumsrate dem ifo-Modell zufolge noch weiter auf 0,7% fallen. Grundsätzlich sieht das Institut jedoch die Weichen auf Erholung gestellt angesichts kräftig steigender Löhne, historisch hoher Beschäftigung und eines nach Höchstständen wieder sinkenden Zinsniveaus.

Risiken sieht das Institut in der Haushaltslücke, der wirtschaftspolitischen Unsicherheit, den Auswirkungen des Ukraine- und des Gaza-Kriegs und in der Lohn- und Inflationsentwicklung. Auf die konjunkturellen Risiken in den einzelnen Märkten wurde oben bereits eingegangen.

7.4.2. BRANCHENSPEZIFISCHE RISIKEN

Sensorik und Messtechnik sind Schlüsseltechnologien für moderne Technik und Innovation. Ob Automobilbranche, Unterhaltungselektronik, Consumer Industrie, Sicherheitstechnologie, Maschinen- und Anlagenbau, Automobil oder Industrie 4.0: Es gibt kaum einen industriellen Bereich, in dem Sensoren und Messtechniken nicht elektronisch prüfen, überwachen, regeln oder automatisieren. Aktuelle Risiken gehen jedoch nach Ansicht ihres Verbandes von den noch immer vollen Lagern der Hersteller aus, sowie von der angesichts wirtschaftlicher Unsicherheit reduzierten Investitionsbereitschaft der Kunden im Anlagen- und Maschinenbau.

Der E-Bike Markt, in dem NCTE als Anbieter von E-Bike-Sensoren in von Distributoren integrierten OEM-Lösungen international sehr gut positioniert ist, leidet unter vollen Lagern. Erstmals gingen im Berichtsjahr nicht nur die Verkäufe klassischer Fahrräder, sondern auch die Verkäufe von E-Bikes zurück. Weitere Risiken liegen in der reduzierten Kauflust der Konsumenten angesichts gestiegener Zinsen und hoher Inflation, sowie der durch vermehrte Home-Office-Tätigkeiten gesunkenen Nutzung geförderter Job-Fahrräder.

Der Markt für Robotik und Automation boomt, hier werden Sensoren dringend benötigt, so dass dieses Segment als Wachstumssegment für NCTE betrachtet werden kann. Risiken in diesem Markt gehen von einer reduzierten Investitionsbereitschaft infolge steigender Zinsen, Rohstoffpreise und Kosten aus. Ein weiteres Risiko besteht in Personalknappheit und Fachkräftemangel.

Die Märkte für Agrar-Nutzfahrzeuge und Off-Highway-Fahrzeuge wachsen, die Forderung nach zunehmender Elektrifizierung und Innovation treibt den Einsatz von Sensorik in diesem Segment. Risiken gehen wie auch bei Robotik und Automation von sinkender Investitionsbereitschaft und Fachkräftemangel aus.

7.4.3. UNTERNEHMENSPEZIFISCHE RISIKEN

A] WETTBEWERBSRISIKEN

NCTE sieht sich in seinen Kernmärkten einem starken Wettbewerb ausgesetzt. Durch den zunehmend attraktiver werdenden E-Bike Markt nimmt NCTE zunehmenden Wettbewerb von ausländischen Anbietern mit ähnlichen Technologien aber anderen Kostenstrukturen wahr. Neben den technologischen Eigenschaften der Produkte und den damit verbundenen Kostenvorteilen auf Kundenseite spielt insbesondere der Verkaufspreis eine entscheidende Rolle bei der Kaufentscheidung und dem Wechsel der bewährten Drehmomentmesstechnologie der Wettbewerber auf die innovative Technologie von NCTE und anderen Wettbewerbern, deren Drehmomentmessung auf dem magneto-elastischen Wirkprinzip beruht. Diesem Risiko tritt NCTE durch eine auf Standardprodukte und kundenspezifische Anpassungen fokussierte Produktentwicklung und Evaluierung von Kostensenkungspotentialen entgegen.

B] ÜBERNAHMERISIKEN

Bei der Übernahme von Kunden durch ausländische Unternehmen kann es zu Regelungen zum Know how Transfer kommen, die sich nachteilig auf NCTE auswirken könnten. Sofern innovative Technologien in diesem Zusammenhang restriktiv gehandhabt werden, besteht das Risiko, dass die NCTE Technologie nicht weiterverfolgt wird bzw. geplante Umsätze sich signifikant verschieben.

C] TECHNOLOGISCHE RISIKEN

Die von NCTE hergestellten Produkte müssen hohen Qualitätsanforderungen genügen, um im Markt gegen die Konkurrenzprodukte bestehen zu können. Neben der Fortentwicklung der eigenen Technologie für neue Anwendungen widmet NCTE der Qualitätssicherung bei gleichzeitiger Senkung der Produktionskosten hohe Aufmerksamkeit. NCTE arbeitet hierzu im Rahmen intensiver Kooperationen mit den wichtigen Lieferanten zusammen. Insgesamt bestehen wie bei allen innovativen Unternehmen Risiken durch neue Produkt- und Technologiemerkmale.

D] PRODUKTRISIKEN

Produkttrisiken, wie beispielsweise Haftungsansprüche aufgrund von Produktmängeln, wird die NCTE durch die hohe Qualität ihrer Produkte gerecht. Gleichwohl kann letztlich nicht ausgeschlossen werden, dass Fehler oder Defekte – auch verursacht durch Zulieferer, die Qualitätsvorgaben nicht erfüllen – bei Produkten auftreten, die zu Kosten, allgemeinen Beeinträchtigungen oder einem Imageschaden führen. Schadensersatz oder Minderungsansprüche von Kunden können in diesem Zusammenhang nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden, zumal das Unternehmen die Produkte auch selbst in den Markt bringt und vertreibt.

E] BESCHAFFUNGS- UND PRODUKTIONSTECHNISCHE RISIKEN

NCTE kauft die für die Produktion von Sensoren erforderlichen Komponenten von verschiedenen Herstellern und fertigt diese nicht selbst. Um eine Abhängigkeit von bestimmten Lieferanten zu vermeiden, arbeitet NCTE an der Diversifizierung seiner Zulieferer und geht dazu intensive Kooperationen ein. Für einige Komponenten wurden adäquate Zweitlieferanten aufgebaut. Durch professionelles Qualitäts- und Lieferantenmanagement werden die Risiken in der Lieferkette reduziert. Dennoch bestehen Risiken durch mangelnde Verfügbarkeit aller Zulieferkomponenten, falls diese nicht pünktlich, nicht zu geplanten Kosten oder nicht in der erforderlichen Qualität verfügbar sein sollten oder bei Ausfall eines Lieferanten. Dem Risiko der Bauteilverknappung auf dem Weltmarkt im Zuge der Corona-Pandemie ist NCTE durch den Aufbau von Vorräten für bestimmte Bauteile begegnet. Des Weiteren besteht das Risiko aus nicht ausgeschöpften Rahmenverträgen in Anspruch genommen zu werden. Im Vorjahr wurde diesem Risiko durch Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von T€ 59 Rechnung getragen. Zudem gibt es bei zwei wesentlichen Komponenten für den E-Bike Bereich eine Monopolstellung in der Zulieferkette.

¹⁴ ifo Institut:

PM „ifo Institut kürzt Prognose für Wachstum 2024 auf 0,9 Prozent“, 14. Dezember 2023.

F] FINANZ- UND LIQUIDITÄTSRISIKEN

Die strategische Ausrichtung von NCTE erfordert weitere Investitionen, die zur Sicherstellung des zukünftigen Geschäftserfolgs finanziert werden müssen – speziell in den Bereichen Produktentwicklung und Erschließung weiterer Marktsegmente und neuer Regionen.

Bei Kunden im Segment E-Bike waren im Jahr 2023 Zahlungsausfälle zu verzeichnen. Durch konsequentes, innerbetriebliches Forderungsmanagement wurden in 2023 weitere Ausfälle verhindert. Für ausfallbedrohte Forderungen waren zum Bilanzstichtag Einzelwertberichtigungen notwendig.

G] PATENTRECHTLICHE RISIKEN

Die bestehende Konkurrenzsituation beinhaltet ein gewisses Risiko im Sinne möglicher Patentverletzungen durch NCTE. Diesem Risiko ist NCTE durch den Abschluss von Patentvereinbarungen für den wichtigsten Markt [E-Bike] entgegengetreten und konnte somit eventuell mögliche Risiken im E-Bike Markt deutlich verringern. Andererseits hat NCTE seinerseits weitere Schutzrechte und -anmeldungen erarbeitet, die gegenüber Wettbewerbern eine starke Position begründen. Gleichwohl kann nicht ausgeschlossen werden, dass zur Verteidigung der Patente Rechtskosten entstehen können. NCTE arbeitet kontinuierlich gemeinsam mit erfahrenen Patentanwälten und Rechtsanwälten daran, Rechtssicherheit auch in anderen Ländern bezüglich dort erteilter, möglicherweise relevanter Patente zu erlangen.

Ein weiteres Risiko besteht darin, dass NCTE innovative Technologien nicht in den Markt bringen kann weil andere Unternehmen mit Patenten die Technologie blockieren und eine Einigung über die Nutzung der Patente nicht erzielt werden kann.

H] PERSONALWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

NCTE ist unverändert auf engagierte, hochqualifizierte und zum Teil spezialisierte Mitarbeiter angewiesen. Angesichts des geplanten Wachstums besteht das Risiko, dass sich Schlüsselpersonal zu einem Engpass für das geplante Wachstum von NCTE entwickelt. Zu dem besteht das Risiko, dass Schlüsselpersonal das Unternehmen verlässt. Durch erfolgsabhängige Gehaltskomponenten, flexible Arbeitszeitmodelle, weitreichende Home-Office-Regelungen, flache Hierarchien und frühzeitige Übertragung von Verantwortung versucht NCTE, auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig zu bleiben.

I] SONSTIGE RISIKEN

Eine veränderte Haushaltslage in Deutschland könnte zu Restriktionen bei der Vergabe von Fördermitteln führen. Die damit verbundene steigende Finanzierung aus Eigenmitteln bei Entwicklungsprojekten von NCTE würde eine entsprechende Ergebnisbelastung mit sich bringen.

J] RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT GEOPOLITISCHEN SPANNUNGEN

Die Folgen geopolitischer Spannungen könnten auch den Geschäftsverlauf der NCTE negativ beeinflussen. Es könnte zu Abrissen bei Lieferketten für die Bauteile der Produkte von NCTE kommen. Zudem könnte es zur Verschiebung von Lieferabrufen durch Kunden kommen. Ferner könnten Kundenaufträge storniert werden. Die Anordnung von Kurzarbeit kann für diesen Fall nicht ausgeschlossen werden.

Die oben dargestellten Folgen geopolitischer Spannungen könnten insgesamt signifikante Auswirkungen auf die Ertragslage und die Liquiditätssituation der Gesellschaft haben.

K] ZUSAMMENFASSUNG ZUM RISIKOBERICHT

Nach den uns heute bekannten Informationen sind bei einer Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2024 entsprechend der verabschiedeten Unternehmensplanung keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Allerdings könnten Folgen von geopolitischen Spannungen deutlich negative Einflüsse auf den Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2024 haben.

7.5 CHANCENBERICHT

A] MARKTCHANCEN

Wesentliche Chancen zur Verbesserung und Beschleunigung der zukünftigen Entwicklung von NCTE liegen vor allem in Maßnahmen zur Umsatzsteigerung. Dabei sind vor allem Volumen- und Margensteigerung in bestehenden Märkten – insbesondere E-Bike, Agrarmarkt und Prüfstände, Bearbeitung neuer Märkte, regionale Ausweitung des bestehenden Geschäftes über Distributoren sowie Erschließung neuer Marktpotentiale durch Konzentration auf die Lieferung von Standardlösungen zu erwähnen. Die Ausweitung der Umsätze in den Märkten, in denen die Standardsensoren zum Einsatz kommen, stellt ein erhebliches Verbesserungspotenzial bei den zu erzielenden Bruttomargen auf Produktebene dar.

B] KOOPERATIONEN

Durch den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit namhaften Industrieunternehmen besteht die Chance, neben der im Jahr 2015 abgeschlossenen Lizenzvereinbarung im Luftfahrtmarkt und der im Jahr 2017 abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung im E-Bike Markt weitere Kooperationen in neuen Geschäftsfeldern zu schließen. Darüber hinaus könnte es dadurch gelingen Markteintrittsbarrieren bei namhaften Kunden zu überwinden und volumenstärkere Aufträge zu generieren.

C] INNOVATION UND WEITERENTWICKLUNG

Weitere Chancen auf der Ergebnisseite liegen in der Kostenreduktion auf Basis von technologischer Innovation, Weiterentwicklung der bestehenden Sensoren sowie neuen Anwendungsfelder für die Magnetostriktion.

D] FINANZIERUNGSMASSNAHMEN

Das Umfeld für Finanzierungsmaßnahmen für technologisch innovative Unternehmen wie NCTE war im Jahr 2023 vielversprechend. Durch den Zufluss von erheblichen Zahlungsmitteln könnte NCTE sein Wachstum deutlich beschleunigen und in weitere Anwendungen, Märkte und Regionen vorstoßen.

7.6 PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand rechnet für das Geschäftsjahr 2024 mit einem Umsatz zwischen 6 Mio. € und 8 Mio. €. Beim EBITDA wird eine Bandbreite zwischen einem leicht positiven Ergebnis am unteren Ende der Spanne und knapp 1 Mio. € am oberen Ende der Spanne prognostiziert. Dabei wurde davon ausgegangen, dass weitere geopolitische Spannungen keinen wesentlichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf nehmen werden.

Insofern bestehen nach wie vor gewisse Risiken bei der obigen Einschätzung. Der Umfang kann angesichts der außergewöhnlich hohen Unsicherheiten nicht seriös quantifiziert werden.

Zum Bilanzstichtag weist NCTE frei verfügbare liquide Mittel in Höhe von 0,84 Mio. € aus. Bei einer Entwicklung der Ertragslage für das Geschäftsjahr 2024 entsprechend der prognostizierten Umsätze und Ergebnisse wird das Unternehmen über ausreichend liquide Mittel verfügen, um seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die tatsächliche Entwicklung von NCTE kann aufgrund der beschriebenen Chancen und Risiken sowohl positiv als auch negativ von unseren Prognosen abweichen [siehe hierzu Risikobericht sowie Chancenbericht].

||||| OBERHACHING,
DEN 29. FEBRUAR 2024 |||||



DER VORSTAND,
DR. JÜRGEN UEBBING

BESTÄTIGUNGS- VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSS- PRÜFERS

An die NCTE AG, Oberhaching

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der NCTE AG, Oberhaching – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NCTE AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs.3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer [IDW] festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellten übrigen Teile des Geschäftsberichts, aber nicht den Jahresabschluss, nicht den Lagebericht und nicht unseren dazu gehörigen Bestätigungsvermerk. Für den Bericht des Aufsichtsrats ist der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen – sobald sie verfügbar sind – zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen [d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen] oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen [Systeme], die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss so wie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer [IDW] festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durch geführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

DARÜBER HINAUS

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben so wie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung so wie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

||||| MÜNCHEN, DEN 7. MÄRZ 2024 |||||

WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

ANDREAS WEINBERGER,
WIRTSCHAFTSPRÜFER

STEFAN KNAB,
WIRTSCHAFTSPRÜFER

DANKE- SCHÖN

Den vorliegenden Geschäftsbericht der NCTE AG gibt es auch in englischer Sprache. Der Bericht wird auf Deutsch und auf Englisch als PDF auf der NCTE-Website zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen zur NCTE AG sind unter www.ncte.com/ir/ verfügbar.

FINANZKALENDER

1. QUARTAL

FEBRUAR 2024

Vorläufiges Ergebnis 2023

MÄRZ 2024

Offenlegung Jahresabschluss 2023

12. MÄRZ 2024

Investoren-Tag SMC Bank

3. QUARTAL

JULI 2024

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2024

2. QUARTAL

APRIL 2024

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2023

APRIL 2024

IR-Newsletter Q1/24

25. APRIL 2024

Münchner Kapitalmarktkonferenz

13. MAI 2024

Hauptversammlung

4. QUARTAL

OKTOBER 2024

IR-Newsletter Q3/24

NCTE AG | GESCHÄFTSBERICHT 2023_V01:04.2024 | BILDNACHWEIS | NCTE AG | Shutterstock = S.14: 1412679530 + S.15: 1472094290 + S.16: 1481551067, 1569043051 + S.17: 1398425048, 478206340 + S.18: 2362793431, 613784765 + S.19: 1135057244, 426716821, 1138915553, 1571659690 + S.21: 2113092011 + S.33: 1938584944 | Adobe Stock = S.33: 174406573

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

NCTE AG

Raiffeisenallee 3

82041 Oberhaching

Deutschland

VORSTAND

DR. JÜRGEN UEBBING

INVESTOR RELATIONS NCTE AG

SEBASTIAN MÜLLER

Telefon: +49 89 665619-15

E-Mail: ir@ncte.de

REDAKTIONELLE UNTERSTÜTZUNG

SPRACHPERLEN GMBH,

München

GESTALTUNG

mmh. GRAFIK.TEXT.DESIGN.,

Berlin





QUALITY MADE IN GERMANY | WWW.NCTE.DE